

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 27 37. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 4. Juli 2013

Bevölkerungsstatistik

Einwohnerzahl bleibt stabil

Mit 53 506 Bürgerinnen und Bürgern zum 30. Juni 2013 im Vergleich zu 53 514 zum Stand vom 31. März ist Waiblingens Einwohnerzahl nahezu stabil geblieben. In der Kernstadt wurden am 30. Juni 29 966 Personen (am 30. März 29 923) Einwohner gezählt; in Beinstein 3 857 Personen (3 874); in Bittenfeld 4 252 (4 251); in Hegnach 4 500 (4 491); in Hohenacker 5 217 (5 247) und in Neustadt 5 714 (5 728).

Karlstraße wird saniert

Bauarbeiten beginnen Mitte Juli

Die Karlstraße in Waiblingen wird im Bereich zwischen Christof- und Barbarossastraße grundlegend saniert. Mit den Bauarbeiten wird am Montag, 15. Juli 2013, begonnen, nachdem die Stadtwerke die Gas- und Wasserleitung schon erneuert haben. Der Gehweg und die Straße erhalten eine neue Trag- und Deckschicht, die Randsteine und die Straßentwässerung werden ausgetauscht. Die Straße muss im Baustellenbereich gesperrt werden; die Anwohner können bis auf kurze zeitlich begrenzte Ausnahmen zu ihren Stellplätzen einfahren. Die Bauarbeiten dauern insgesamt etwa sechs Wochen. Die Kosten für die Maßnahme liegen bei 142 000 Euro.



Ein richtiger kleiner Festakt war das am Sonntagvormittag, als am Rand des Danziger Platzes das Schild für die künftige Jesistraße enthüllt werden sollte: Luca Butini, Vize-Bürgermeister von Jesi (Bildmitte rechts), hatte seine Amtsschärpe angelegt, Oberbürgermeister Andreas Hesky die Amtskette. Eine große Schar von Gästen war gekommen: die Delegation aus der italienischen Partnerstadt, Vertreter der Partnerschaftsgesellschaft, Mitglieder des Gemeinderats und auch zahlreiche Anwohner. Musikalisch begleitet wurde die Feier von vier Schülern der Musikschule Unteres Remstal (von denen nicht alle zu sehen sind). Foto: David



„Insieme!“ – „Gemeinsam!“ – „3, 2, 1!“ – und da fiel es schon, das blau-samtene Tuch, welches das neue Schild für die Jesistraße verhüllt hatte.

Zur Mayenner Straße und Devizesstraße ist jetzt die Jesistraße hinzugekommen

Drei Strahlen führen zum „Partnerschafts-Kreisel“

(dav) Die neue Jesistraße führt in den Süden – freilich nicht direkt bis in die nordostitalienische Partnerstadt Waiblingens in den Marken, aber in südliche Himmelsrichtung immerhin und damit in den Stadtteil „Waiblingen-Süd“. Sie mündet, andersherum betrachtet, vom Danziger Platz aus, im Norden in den künftigen „Partnerschafts-Kreisel“, der bisher den Kreuzungsbereich für die Mayenner Straße sowie die Devizesstraße darstellte. Am Sonntag, 30. Juni 2013, wurde der etwa 730 Meter lange Straßenabschnitt offiziell in „Jesistraße“ benannt: um 11.45 Uhr fiel die blau-samtene Hülle, die das Schild zuvor verborgen hatte.

Seit 1996 sind Waiblingen und Jesi als Partnerstädte miteinander „verbandelt“, jetzt ist es gelungen, der schönen mittelalterlich geprägten Stadt in der Region „Le Marche“, die zur Provinz Ancona gehört, ebenfalls einen Straßennamen zu widmen, wie das bei der französischen, der englischen und der ungarischen Partnerstadt bereits der Fall ist. Eine schöne Tradition, deren Fortführung der Gemeinderat am 31. Januar dieses Jahres zugestimmt hatte, sind doch so die drei miteinander verbundenen Städte auch über die Straßennamen, die in den künftigen, noch zu gestaltenden Kreisverkehrsplatz münden, miteinander verwoben, freute sich Oberbürgermeister Andreas Hesky. Und da eine Delegation aus Jesi dieser Tage wegen des Altstadtfestes wieder einmal nach Waiblingen gekommen war, bot sich die gute Gelegenheit, gemeinsam mit den italienischen Freunden – an ihrer Spitze Vize-Bürgermeister Luca Butini – das dazugehörige Straßenschild zu enthüllen.

„Straßen verbinden Städte – Straßen machen es möglich, dass sich Menschen begegnen“, hielt der Oberbürgermeister bei dem kleinen öffentlichen Festakt am Rande des Danziger Platzes fest. Eine Straße nach einer Person oder einem Ort zu benennen, habe eine hohe Symbolkraft: mit der Benennung dieses Straßenabschnitts werde deutlich gemacht, dass die Städtepartnerschaft mit Jesi fest in der Stadt verankert sei. Hesky: „Die Menschen sollen durch

den Namen die Bedeutung spüren, die wir den Städtepartnerschaften beimessen. Dieses öffentliche Bekenntnis zu den Freunden im Ausland ist Ausdruck des europäischen Gedankens, der uns verbindet“. Und Jesi und Waiblingen verbinde vieles, fuhr Oberbürgermeister Hesky fort, insbesondere die geschichtliche Vergangenheit: das Geschlecht der Staufer ist die Grundlage der Gemeinsamkeit. 1194 wurde der spätere Kaiser Friedrich II. in Jesi geboren, der dem Ort in der Folge den Rang einer Reichsstadt verlieh. Das Schicksal von Jesi blieb so eng verbunden mit den Staufern, die auch Waiblingen mitprägten.

Andreas Hesky und Luca Butini hatten tags zuvor der prächtigen Stauferstele am Hochwachturm einen Besuch abgestattet, die dort seit 2007 steht. Dank einer Spendezusage könnte der Grundstock für die Finanzierung einer solchen Stele auch in Jesi gelegt werden, berichtete Hesky.

Luca Butini möge doch Bürgermeister Massimo Bacci, der nicht hatte mitreisen können, und allen Jesinern herzliche Grüße aus Waiblingen ausrichten – und sich dazu auf den Platz vor dem „Teatro Pergolesi“ stellen und mit einem kräftigen „Tanti saluti di Waiblingen!“ die Grüße aus der Partnerstadt Waiblingen übermitteln. Das werde er gern tun, antwortete der sprachgewandte Butini auf Englisch – und er werde eine Fotografie von diesem Ereignis nach Waiblingen schicken, meinte er schmun-

zelnd. Es sei ihm eine große Freude, in Waiblingen zu sein und diesen Festakt mitzuerleben. Zum ersten Mal sei eine Straße nicht aus kulturellen Gründen nach Jesi benannt worden – zumindest nicht nur – sondern deshalb, weil Jesi eine Städtepartnerschaft eingegangen sei. Die Stadt wolle künftig auch einen intensiveren Austausch zwischen den Menschen.

Eine große Schar von Gästen war um die vormittägliche Stunde gekommen, um mitzuerleben, wie das Straßenschild enthüllt wurde: Vertreter der Partnerschaftsgesellschaft ebenso wie Stadträtinnen und Stadträte und zahlreiche Anwohner aus dem Waiblinger Süden; überdies Vertreter der BürgerInteressenGemeinschaft Süd. Sie hätten mit ihrem großen Engagement dem Stadtteil eine neue Identität verschafft und ihn mit der Innenstadt verbunden, lobte das Stadtoberhaupt.

Auch Dr. Gerd Schulte, einer der Mitbegründer der Waiblinger Städtepartnerschaften und deren „Urgestein“, wie es Hesky nannte, war unter den Gästen, was dem Oberbürgermeister ein Zeichen dafür war, dass er auch später geschlossene Partnerschaften gern mittrage. Darunter auch das ungarische Baja, nach dem eine Straße auf der Körber Höhe benannt ist.

Simon Bartle, Florian Otto, Ludwig Hahn und Lennart Schneider, alle Schüler bei der Musikschule Unteres Remstal, hatten sich spontan bereit erklärt, die festliche Straßenbenennung mit „Swinging Pieces“ und einer angemessenen Fanfare musikalisch zu begleiten, wofür ihnen der Oberbürgermeister dankte.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Im Zuge der Umsetzung der Busbeschleunigung und des rollstuhlgerechten Umbaus der Haltestellen soll in Neustadt die bisherige Busbuchung in der Ortsmitte in Fahrtrichtung Hohenacker zu einem Buskap, bei dem der Bus auf der Straße hält, umgebaut werden. Wer die Verkehrssituation an dieser Stelle – unmittelbar nach einer Kurve und mehreren einmündenden Straßen – kennt, muss ob diesem Ansinnen ins Zweifeln kommen. Anlässlich des Bebauungsplanverfahrens zur Erweiterung des Entwicklungszentrums und für die neue Parkierungsanlage der Firma Stihl wurde eine Verkehrszunahme bis 2020 von ca. 2 150 Pkw und 200 Lkw errechnet. Betrachtet man die heutige Situation, so kommt es oft vor, dass sich schon ab der ersten Haltestelle (Buskap) der gesamte aus Waiblingen kommende Verkehr hinter dem Bus staut und erst an der Busbuchung in der Ortsmitte Gelegenheit hat, am Bus vorbei zu kommen. Der tagsüber im Halbstundentakt und zur Feierabendzeit im Viertelstundentakt in beide Richtungen fahrende Bus bremst also in Zukunft noch mehr den kompletten Verkehr aus und schafft brenzlige Situationen. Das Argument, dass man mit solchen Maßnahmen den Individualverkehr zum Umstieg zum ÖPNV bringen will, wird uns hier nicht weiterhelfen. Auch das Argument, dass der behindertengerechte Umbau der Busbuchung wegen der Gefällesituation technisch nicht möglich sei, kann widerlegt werden. Die DFB-Fraktion wird deshalb einen Antrag stellen, dass an dieser Stelle kein Buskap errichtet wird. Friedrich Kuhnle Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Ali

Dezember 2006: Die ALi-Fraktion stellt den Antrag, die Einrichtung einer Jugendfarm zu

Amthliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 4. Juli 2013, findet um 19.30 Uhr im Nebenraum des Musiksaals in der Schillerschule Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Bittenfeld“, Planbereiche 21, 23 und 24, Gemarkung Bittenfeld – Satzungsbeschluss
4. Abbruch von städtischen Gebäuden im Bereich der Oberen und Unteren Brunnengasse sowie der Schillerstraße – Vergabe Abbrucharbeiten
5. Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Waiblingen
6. Änderung der Friedhofsgebührenordnung
7. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes *

Am Freitag, 5. Juli 2013, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Ortsbücherei Neustadt – Aktuelle Informationen und Vorstellung der Leiterin der Ortsbücherei
3. Fahrbahnerneuerung Neustadter Hauptstraße – erneute Beratung
4. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Entwicklungszentrum – Gewerbegebiet Brücklesacker IV“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
5. Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Waiblingen
6. Änderung der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Waiblingen
7. Bausachen
8. Verschiedenes
9. Bekanntgaben, Anfragen *

Am Donnerstag, 11. Juli 2013, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Mai 2013
3. Antrag des Altenzentrums Marienheim: Zuschuss zur Seniorenstadtranderholung
4. Antrag der Freiwilligen Agentur Waiblingen: Unterstützung des Kleinreparaturdienstes „Lichtblick“
5. Berichte der Arbeitskreise
6. Verschiedenes Fortsetzung auf Seite 10



Aufstellungsbeschluss gefasst – Gemeinderat stimmt mit ganz überwiegender Mehrheit für Stiftungsgebäude

Ein „Edelstein“ zur Vollendung der Kulturmeile

(dav) „Unsere Kulturmeile wird durch einen herausragenden Edelstein vollendet“. Es war das Stiftungsgebäude, welches die „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ auf dem Platz zwischen dem Beinsteiner Torturm und der Galerie Stihl Waiblingen bauen will, das Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern am Donnerstag, 25. Juni 2013, in der Sitzung des Gemeinderats meinte. Für einen Teilbereich dieses Flurstücks mit der Nummer 56 wird nämlich nach dem mit deutlich überwiegender Mehrheit im Gremium gefassten Beschluss ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet.

Die Stiftung, die ihren Sitz in Waiblingen hat, war an die Stadt herangetreten mit der Bitte, einen geeigneten Standort für einen Neubau zu finden. „Wo sollte die Alternative zu dem neben der Galerie Stihl Waiblingen denn sein?“ fragte CDU-Stadtrat Dr. von Pollern und meinte die Frage rhetorisch. Er jedenfalls danke der Stiftung, die ihren Schwerpunkt in Wissenschaft und Forschung, in Kunst und Kultur sowie in der öffentlichen Gesundheitspflege sieht, für ihr herausragendes Mäzenatentum.

Das künftige Stiftungsgebäude werde zu einem Teil des Platzes werden, davon zeigte sich Oberbürgermeister Andreas Hesky überzeugt. Es werde die Fläche nicht über Gebühr in Anspruch nehmen, was die Fraktion Alternative Liste befürchtete, sondern durch dann besser geordnete Verhältnisse auf dem bisherigen Parkplatz sogar noch mehr Möglichkeiten bieten für Veranstaltungen wie etwa dieser Tage den Rosenmarkt, der witterungsbedingt von der Brühlwiese dorthin verlegt worden war. Hinzu komme, dass bis zum Frühjahr das neue „Haus der Stadtgeschichte“ umgebaut sei, rechtzeitig zu den Heimattagen 2014 in Waiblingen, so dass diese verlängerte Fläche ebenfalls gut genutzt werden könne.

Die ALi-Fraktion sei durchaus nicht gegen ein Stiftungsgebäude des Hauses Stihl, betonte

Stadträtin Dagmar Metzger, aber nicht auf diesem Platz. Zum einen werde der Parkplatz benötigt, zum anderen sollte ihrer Meinung nach die Sichtachse aus Richtung Beinsteiner Tor frei bleiben. Stadtrat Fazio mangelte es an einem Gesamtkonzept für den Platz; er befürchtete, am Ende sei er komplett überbaut.

Diese Sorge konnte FDP-Rätin Julia Goll nicht teilen, auch nicht die einer zerstörten Sichtachse, denn eine Stadt ändere sich stets. Das geplante Gebäude werde vielmehr das bisherige Ensemble vervollständigen, abrunden, das Areal nutzbar sein – und der Blick sei nicht mehr allein auf die Galerie fixiert. Zudem könne der jetzige Parkplatz wahrlich keinen Schönheitspreis erringen. Auch er stimme den Plänen zu, unterstützte sie Fraktionskollege Horst Sonntag: das neue Stiftungsgebäude stehe neuerlich für die enge Verbindung zwischen dem Unternehmen Stihl und der Stadt Waiblingen. Mit ihm werde der Platz zu einer harmonischen Einheit und stelle durch die Tatsache, dass außer der reinen Verwaltungsnutzung auch Teilflächen für Ausstellungen und Empfänge nutzbar seien, eine logische innere Verbindung zu Galerie und Kunstschule dar. Geplant sei zudem, die Architektur an den Bestand anzupassen – das Büro Hartwig N. Schneider konnte wieder gewonnen werden.

Von einer künftig sogar schöneren Sichtachse ging DFB-Rat Friedrich Kuhnle aus: drei „Kieselsteine“ in ähnlicher Form mit angeleglicher Architektur. Der Platz entlang der Rems sei ohnehin schon immer für etwas anderes als einen Parkplatz gedacht gewesen.

Mit 19 gegen vier Stimmen stimmte das Gremium für den Bau des Stiftungsgebäudes der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ und für ein beschleunigtes Bebauungsplanverfahren; der Plan wird noch im dritten Quartal 2013 ausgelegt werden. Das zweigeschossige geplante Stiftungsgebäude soll die städtebauliche Arrondierung der in den vergangenen Jahren vollzogenen Neuordnung des Remsufers darstellen und sich in das bestehende Ensemble von Kunstschule, Galerie sowie Gastronomie-/Verwaltungsgebäude einfügen. Zudem vervollständigt es die so genannte „Kulturmeile“ vom Kulturhaus Schwanen hinüber in die Weingärtner Vorstadt bis zum künftigen „Haus der Stadtgeschichte“.

Ein Teil des jetzigen Grünbestandes auf dem Parkplatz kann zwar nicht erhalten bleiben, es werden jedoch Ergänzungspflanzungen vorgenommen. Das 0,13 Hektar große Gelände am nördlichen Rand der Altstadt ist, was den Straßenverkehr angeht, schon erschlossen und auch mit ausreichenden Stellplätzen versorgt. Auch mit dem ÖPNV kann der Platz gut erreicht werden: die Haltestellen „Galerie“ auf der einen und „Schwanen“ auf der anderen Seite werden von drei Buslinien bedient.

Die „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ hat in der Stadt schon zahlreiche Akzente gesetzt und das öffentliche Leben sowie den öffentlichen Raum durch Kunst und Kultur bereichert.



DFB

Im Zuge der Umsetzung der Busbeschleunigung und des rollstuhlgerechten Umbaus der Haltestellen soll in Neustadt die bisherige Busbuchung in der Ortsmitte in Fahrtrichtung Hohenacker zu einem Buskap, bei dem der Bus auf der Straße hält, umgebaut werden. Wer die Verkehrssituation an dieser Stelle – unmittelbar nach einer Kurve und mehreren einmündenden Straßen – kennt, muss ob diesem Ansinnen ins Zweifeln kommen. Anlässlich des Bebauungsplanverfahrens zur Erweiterung des Entwicklungszentrums und für die neue Parkierungsanlage der Firma Stihl wurde eine Verkehrszunahme bis 2020 von ca. 2 150 Pkw und 200 Lkw errechnet. Betrachtet man die heutige Situation, so kommt es oft vor, dass sich schon ab der ersten Haltestelle (Buskap) der gesamte aus Waiblingen kommende Verkehr hinter dem Bus staut und erst an der Busbuchung in der Ortsmitte Gelegenheit hat, am Bus vorbei zu kommen. Der tagsüber im Halbstundentakt und zur Feierabendzeit im Viertelstundentakt in beide Richtungen fahrende Bus bremst also in Zukunft noch mehr den kompletten Verkehr aus und schafft brenzlige Situationen. Das Argument, dass man mit solchen Maßnahmen den Individualverkehr zum Umstieg zum ÖPNV bringen will, wird uns hier nicht weiterhelfen. Auch das Argument, dass der behindertengerechte Umbau der Busbuchung wegen der Gefällesituation technisch nicht möglich sei, kann widerlegt werden. Die DFB-Fraktion wird deshalb einen Antrag stellen, dass an dieser Stelle kein Buskap errichtet wird. Friedrich Kuhnle Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de



untersuchen. Januar 2007: Der Gemeinderat beschließt eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Oktober 2008: Es werden Schritte in Richtung Trägervereinsgründung begonnen, um dann im Juni 2009 den Trägerverein Jugendfarm Waiblingen e.V. mit 30 Gründungsmitgliedern ins Leben zu rufen. Für die Engagierten gibt es viel Arbeit und es gehört noch mehr Motivation dazu, den manchmal steinigen Weg bis heute zu gehen. September 2012: Der Verein stimmt für den Standort Finkenbergr. In der BSV-Sitzung am 19.06.2013 wird vom Ausschuss einstimmig beschlossen: die Stadt unterstützt die Standortwahl, genehmigt den Finanzierungsplan und stellt die darin vorgesehenen städtischen Mittel bereit. Im Frühjahr 2014 soll es losgehen, anfangs in Containern. Begonnen wird mit kleinen Tieren, Gartenbeeten und einem Bauspielplatz. In Zusammenarbeit mit dem Weideprojekt werden noch Esel, Ponys und Schafe dazu kommen.

Das pädagogische Konzept steht immer im Vordergrund: junge Menschen in ihrer Entwicklung fördern und zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten erziehen. Kinder zwischen sechs und 14 Jahren sind die Zielgruppe. Aber auch die Ganztagschulprogramme können und sollen von der Jugendfarm profitieren. Unter dem Motto „Nicht nur im Klassenzimmer lernen, sondern auch draußen in der Natur“. Es soll ein pädagogisches Vorzeigebild in der Waiblinger-Erziehungslandschaft werden, versichert der Verein. Denn es geht um den verantwortungsbewussten und achtungsvollen Umgang mit der Natur und das respektvolle Miteinander von Mensch und Tier. Der Verein www.jugendfarm-waiblingen.de freut sich über weitere Mithelfer- und Mitglieder.

Dagmar Metzger Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de

Großes Treffen der Partnerstädte Mayenne, Devizes und Waiblingen diesmal in Frankreich – Auf ein Wiedersehen im Jahr 2014 bei den Heimattagen in Waiblingen

Wer zu Gast bei Freunden ist, der trägt die Sonne im Herzen

(sim) 120 Waiblingerinnen und Waiblinger fuhrten am Freitag, 21. Juli 2013, mit Bussen und Pkw zum Partnerschaftstreffen mit Mayenne und Devizes, das dieses Jahr turnusgemäß in Mayenne stattfand. Das Städtische Orchester Waiblingen stellte die größte Gruppe, aber auch die Judo-Abteilung des VfL, die Ex-Volleyballer, Vertreter der Feuerwehr, des Philharmonischen Chores, der DLRG und der Volkshochschule Unteres Remstal sowie einige Privatpersonen machten sich auf die knapp 1 000 Kilometer lange Reise in die französische Partnerstadt. Dass die europäische Partnerschaft keine Frage des Alters

Auch rund 70 Gäste aus der Partnerstadt Devizes, angeführt von Bürgermeister Peter Smith, waren nach Mayenne gekommen. Deren Reise gestaltete sich fast ebenso lang wie für die Waiblinger Gruppe, allerdings wurde die Busfahrt der englischen Gruppe durch eine rund fünfstündige Fährüberfahrt von Portsmouth nach Caen unterbrochen.

„Le Grand Nord“, „La Crèche“, „Copainville“ und die Partnerschaftsbäume

Unter der Leitung des Mayenner Bürgermeisters Michel Angot hatten sich die offiziellen Delegationen der drei Partnerstädte am Samstagmorgen ein umfangreiches Besichtigungsprogramm vorgenommen. Das „Le Grand Nord“, erste Station der Tour, ist ein ambitioniertes Projekt der Communauté de Communes du Pays de Mayenne, einem Gemeindeverwaltungsverband von 19 Kommunen und ca. 30 000 Einwohnern. In dem Ende 2010 eröffneten Kulturzentrum am Stadtrand von Mayenne sind die Bücherei, das Konservatorium und ein „Cybercenter“ untergebracht. Die Baukosten beliefen sich auf etwa zehn Millionen Euro; davon übernahm der Gemeindeverwaltungsverband rund 47 Prozent, der Regionalrat und der Staat trugen die restlichen rund 53 Prozent.

Von großem Interesse für die Delegationen aus Devizes und Waiblingen war auch der Besuch einer neu erbauten Kinderkrippe, in der 80 Kinder im Alter von drei Monaten bis drei Jahren in vier Gruppen betreut werden. Wie unterschiedlich – bei allen Gemeinsamkeiten – die Kinderbetreuung in Mayenne und Waiblingen ist, wurde auch dadurch deutlich, dass in der französischen Partnerstadt die Kinder ab dem dritten Lebensjahr in einen regulären Kindergarten wechseln und sich damit sowohl die gewohnte Umgebung als auch die Bezugspersonen ändern, während bei uns Wert darauf gelegt wird, dass Kinder durchgängig vom Beginn der Betreuung bis zur Einschulung in derselben Kindertageseinrichtung bleiben können.

Mehr und mehr wird auch in Frankreich Wert auf die Verwendung umweltfreundlicher Materialien und eine energiesparende Bauweise gelegt, wie die Delegationen bei den Besichtigungen erfuhrten.

Eine lange Tradition hat die Jugendeinrichtung „Copainville“ in Mayenne. Einst als Jugendzentrum genutzt, wurde es inzwischen um ein Zentrum für berufliche Ausbildung, ein Wohnheim für Jugendliche, eine große Mensa und Räume für Freizeitaktivitäten erweitert.

Zum Abschluss der umfangreichen Besichtigungstour stand eine Pflanzaktion besonderer Art auf dem Programm. Beim Le Grand Nord pflanzten die Bürgermeister je einen Baum für die drei Partnerstädte und für die mit Waiblingen und Mayenne verschwisterte Stadt Jesi. Künftig wird es zur regelmäßigen, gern wahrgenommenen Pflichtaufgabe gehören, bei Besuchen in Mayenne das Wachstum der Partnerschaftsbäume zu begutachten. Pünktlich zur Baumpflanzung strahlte die Sonne vom blauen Himmel, nachdem kurz zuvor noch Regenschauer aus einem grauen Wolkenmeer niedergegangen waren.

Volkshochschule Unteres Remstal und Université du Temps Libre Mayenne

Gespräche über eine Zusammenarbeit der Volkshochschule Unteres Remstal führten Iris Merkle von der Volkshochschule Unteres Remstal und Jean-Louis Chemin von der „Université du Temps Libre Mayenne“. Die Mayenner „Freizeit-Universität“ ist spezialisiert auf Kursteilnehmer im Ruhestand – im Gegensatz zur Waiblinger VHS, die Angebote für alle Altersgruppen bereit hält. Viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede arbeiteten die Vertreter beider Einrichtungen heraus. Denkbar ist eine Zusammenarbeit beispielsweise im Bereich von Sprachkursen, bei denen die Kursteilnehmer die jeweils fremde Sprache in Intensivkursen in der Partnerstadt vertiefen. Ein interessanter Ansatz für eine Kooperation kristallisierte sich auch beim Thema „Heimattage 2014 in Waiblingen“ heraus. Was verstehen die Waiblinger unter dem Begriff „Heimat“, was die Mayenner Freunde? Eine spannende Frage, der beide Einrichtungen gemeinsam nachgehen wollen.

Volleyball-Freundschaft seit 40 Jahren

Schon seit vier Jahrzehnten treffen sich die Vol-

leyballer aus Mayenne und Waiblingen. Früher spielten sie aktiv in ihren jeweiligen Mannschaften und trugen auch Partnerschaftsspiele aus, doch die Sportlerinnen und Sportler pflegen die Beziehungen auch nach der Aktivenzeit, und längst sind persönliche Freundschaften daraus entstanden. Mit Stolz konnten die Ex-Volleyballer des VfL Waiblingen und ihre Mayenner Freunde dieses Jahr das 40-jährige Jubiläum feiern.

Partnerschaftshymne verbindet die Nationen

Das von vielen erwartete große Ereignis war der Gesellschaftsabend im Salle Polyvalente, wo sich Gäste und Gastgeber am Samstag trafen. Gutes Essen gehört dabei traditionell ebenso dazu wie Musik und die Reden der Bürgermeister der Partnerstädte. Von den Dirigenten zur Partnerschaftshymne erklärt wurde „Highland Cathedral“ – ein Musikstück, dessen Noten Oberbürgermeister Hesky beim letztjährigen Treffen in Waiblingen den Orchestern aus Mayenne, Devizes und Waiblingen überreicht hatte. Das Städtische Orchester Waiblingen unter der Leitung von Musikdirektor Roland Ströhm und Musikerinnen und Musiker aus Mayenne und Devizes vereinten

sich zu einem beeindruckenden internationalen Orchester, das das Stück zum Abschluss eines beschwingten Konzerts beim Gesellschaftsabend aufführte. Dass Musik alle Sprachgrenzen überwindet und die Menschen verbindet, bewiesen die etwa 400 Gäste des Gesellschaftsabends, die sich spontan von den Plätzen erhoben und die eingängige Melodie mitsangen. Dirigiert wurde die neue Partnerschaftshymne in fliegendem Wechsel von den vier Dirigenten der Orchester. Bei der Zugabe durften auch Bürgermeister Michel Angot, Bürgermeister Peter Smith und Oberbürgermeister Andreas Hesky den Taktstock schwingen. Einen beschwingten Auftritt zeigten die Chöre aus Mayenne und Devizes, verstärkt durch einige Mitglieder des Philharmonischen Chores Waiblingen. Mit der Europahymne, gesungen in drei Sprachen, und rhythmisch anspruchsvollen Liedern erteten die Sängerinnen und Sänger viel Applaus in der bis auf den letzten Platz gefüllten Mehrzweckhalle. Der Gesellschaftsabend klang aus mit den mitreißenden Melodien der „Blue Snails“, zu denen bis lange nach Mitternacht getanzt wurde.

50 Jahre Mayenne – Devizes

Seit nunmehr 51 Jahren sind Waiblingen und Mayenne verschwistert. Zum 50. Mal jährte sich in diesem Jahr die Besiegelung der Partnerschaft zwischen Mayenne und Devizes – ein Jubiläum, das beim Treffen in Mayenne gebührend gefeiert wurde. Die Geburtstagstorte ließen sich alle Gäste schmecken. Oberbürgermeister Hesky überbrachte in seiner Ansprache die herzlichen Glückwünsche der Stadt Waiblingen zum Jubiläum der beiden Partnerstädte und lud alle europäischen Freunde zum großen Partnerschaftstreffen 2014 nach Waiblingen ein. Aus Anlass der Heimattage Baden-Württemberg werden im nächsten Jahr von 16. bis 19. Mai alle Partnerstädte gleichzeitig zu Gast in Waiblingen sein. Und weil an diesem Wochenende die Musik als verbindendes Element im Vordergrund steht, überreichte OB Hesky als weiteren Baustein für ein gemeinsames Repertoire aller Orchester das Stück „You raise me up“.

Kirchen als Teil der Partnerschaft

Traditionell gehören die Partnerschaftsgottesdienste zum festen Programm eines jeden Partnerschaftstreffens. Dies würdigten Pfarrer Franz Klappenecker und Père Jean-Luc Roblin beim Partnerschaftsgottesdienst in der Kirche St. Martin. Seit Jahrzehnten pflegen die Pfarrer und die Kirchengemeinden der Partnerstädte gute Kontakte und nehmen regelmäßig an den Partnerschaftsbegegnungen teil. Dem Gottesdienst vorausgegangen war die traditionelle Kranzniederlegung der Bürgermeister der drei Partnerstädte am Mahmal für die Kriegsoffer.

Bootsfahrt, Picknick und andere Vergnügen

Der Sonntag war traditionell den Programmpunkten der Gastgeberfamilien vorbehalten. Einige Gäste und Gastgeber nutzten die Angebote einer Bootsfahrt auf der Mayenne und des Besuchs der Ausstellung im Mayenner Schloss. Am Sonntagabend versammelten sich zahlreiche Gäste und Gastgeber zum Barbecue, das

nochmals mit Musik der Chöre und Orchester aus Mayenne, Devizes und Waiblingen gestaltet wurde, im Freizeitgelände „Aux Châteliers“. Aber auch der persönliche Kontakt zwischen Gästen und Gastgebern, die sich zum Teil schon seit vielen Jahren kennen, und das gemeinsame Essen und Trinken kamen nicht zu kurz, wozu die französische Küche wie auch der omnipräsente Calvados ihren Teil beitrugen. Auch das wechselhafte Wetter mit einigen Regengüssen konnte die gute Stimmung nicht schmälern. Man war sich einig: Wer zu Gast bei Freunden ist, trägt die Sonne im Herzen. So floss bei der Verabschiedung am Montagmorgen bei Gästen und Gastgebern die eine oder andere Träne und man versprach sich: wir sehen uns wieder, im nächsten Jahr in Waiblingen!

Auf ein Wiedersehen beim Partnerschaftstreffen von 16. bis 19. Mai 2014 in Waiblingen

Das Partnerschaftstreffen 2014 findet von 16. bis 19. Mai 2014 in Waiblingen statt. Es werden Gäste aus den Partnerstädten Mayenne, Devizes, Baja, Jesi und der freundschaftlich verbundenen Stadt Schmalkalden in Thüringen erwartet. Quartierangebote werden bei der Partnerschaftsdienststelle der Stadt Waiblingen bereits heute gern entgegengenommen von Frau Signorello, ☎ 5001-203, und Frau List, ☎ 5001-311, oder per Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

Partnerstädte

Motorraddi Alessia Polita schwer verletzt



Die aus der Waiblinger Partnerstadt Jesi stammende Motorraddi Alessia Polita ist am Sonntag, 16. Juni 2013,

mit ihrer Yamaha R6 in der Klasse „Stock 600“ beim Rennen in Misano so schwer gestürzt, dass sie an beiden Beinen gelähmt bleibt. Wie die italienische „Gazzetta dello Sport“ berichtete, war die 27-Jährige, die sich mehrere Brüche und eine Rückenmarksverletzung zugezogen hatte, mit dem Hubschrauber nach Cesina gebracht, zunächst ins künstliche Koma versetzt und operiert worden; inzwischen liegt jedoch die Diagnose der Ärzte vor und ihr Vater Giancarlo Polita berichtete, dass man ihnen keine Hoffnung auf Heilung gemacht habe.

Die Italienerin hatte in der letzten Qualifikationsrunde die Kontrolle über ihre Yamaha verloren und war gestürzt. Keine anderen Piloten waren am Unfall beteiligt. Polita stürzte in der gleichen Kurve wie der US-Amerikaner Wayne Rainey (52) im Jahr 1993. Seit dem Unfall im Grand Prix der 500er Klasse ist Rainey querschnittsgelähmt.

Erst vor einem Monat hatte die Motorraddi Polita im italienischen Monza einen schweren Sturz, bei dem sie in einen Reifenstapel gekracht war. Polita blieb damals unverletzt, aber ihre Yamaha ging in Flammen auf.



Die Stadt vor Augen, die Freundschaft im Blick

Nichts oder fast nichts ist so wohlthuend, wie wiederkehrende Rituale und Gepflogenheiten, mit deren Verlässlichkeit gut haushalten ist. Dies gilt auch für den Schüleraustausch zwischen dem Waiblinger Staufer-Gymnasium und dem Collège Jules Ferry in Mayenne, denn diese Begegnungen kommen seit 25 Jahren zustande und fördern dadurch die Verbindung zwischen den beiden Nationen. Am 18. Juni 2013 ist es soweit gewesen, als die „Mayenner“ der Klassenstufen sieben und acht in Waiblingen Station machten und tags darauf von Oberbürgermeister Andreas Hesky empfangen worden sind. Das Stadtmodell vor dem Ratssaal half zu erläutern, welche Auswirkungen Kriege auf eine Stadt haben. Noch weiter in die Geschichte eingetaucht, förderte er gar familiäre Bindungen des Hauses Württemberg zu Frankreich zutage. Wenn auch nicht familiär, so begegne man sich bei Gelegenheiten wie dieser freundschaftlich, ein Gut, das durch persönliches Engagement auf allen Seiten gepflegt werden müsse, erklärte Hesky. Aus dem aktuellen Geschehen der Stadt lernten die Gäste die Funktion des Gemeinderats kennen und wussten außerdem, welche bedeutenden Firmen in der Stadt ihren Sitz haben: „Stihl“ und „Bosch“ – die Jugendlichen waren informiert und konnten noch hinzulernen, denn seit diesem Tag war auch „Kaiser“ in „aller Munde“. Für eine Fragerunde hatte der Oberbürgermeister außerdem Zeit, bevor die Schüler sich zu einer Stadtführung aufgemacht haben, an den folgenden Tagen die Region besuchten oder mit dem Rad und dem Drachenboot unterwegs waren. Jean Dalibard, der Deutschlehrer in Mayenne, betrachtete Schülerbegegnungen wie diese als „Schlusstein“ im Torbogen der deutsch-französischen Freundschaft; Sibylle Scheub, Französischlehrerin am Staufer-Gymnasium, freute sich, diese Tradition mit aufrechtzuerhalten – so könnten Schüler erleben, wie schön es sei, Französisch zu lernen.

Foto: Büttner



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

„Die Bluthochzeit“



Nach dem Drama „Die Bluthochzeit“ von Federico García Lorca steht am Donnerstag, 4. Juli 2013, um 16.30 Uhr und am Freitag, 5. Juli um 19.30 Uhr, das HipHop-Theaterstück mit dem internationalen, integrativen Jugendensemble der Freien Bühne Stuttgart in Kooperation mit der Realschule Feuerbach auf dem Spielplan. Die Gesellschaft auf der Bühne ist gespalten. Geld, Macht und Prestige: da ist Madame, die mit den Damen des Wohltätigkeitsvereins Tee trinkt. Die „bessere Gesellschaft“ liegt ihr zu Füßen. Ihr Sohn Albert geht langsam aber sicher an der bizarren Mutter-Sohn-Beziehung zugrunde, die sich nach dem Mord an seinem Vater und seinem älteren Bruder zwischen ihnen entwickelt hat.

Power, Schönheit und Wut: Das sind die Kids von der Straße, die sich um ihren großmäuligen Anführer Leonardo scharen. Sie haben nichts als ihren Körper, ihre Stimme und ihre Gemeinschaft. Leonardos Frau erwartet das erste Kind – er ist der schönen Merve gefallen, die ihm wegen eines reichen Bräutigams den Laufpass gegeben hat. Merves Bräutigam heißt Albert.

Die Dreiecksbeziehung fesselt die Protagonisten des Dramas schicksalhaft aneinander und reißt die konkurrierenden Parteien in ei-

nen Strudel von unterdrückter Begierde und Gewalt. Kann es bei diesem Kampf mit ungleichen Mitteln einen Sieger geben?

Mit Unterstützung des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ des Jugendamtes Stuttgart, der Paul-Lechler-Stiftung und der Treuhand-Stiftung der GLS Bank. Nach der Vorstellung gibt es die Möglichkeit zum Gespräch mit den Hauptdarstellern (mit Anmeldung). Eintritt: 4 Euro (Schüler) 8 Euro (Erwachsene). Abendkasse und Reservierungen. Informationen unter ☎ 9205060, E-Mail: kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.

Remstalforum

Das Remstalforum mit Ministerin Katrin Altpeter am Donnerstag, 4. Juli, um 20 Uhr handelt von den „Taliban, Warlords und Drogenbaronen“. Eine deutsche Familie kämpft für die Kinder Afghanistans. Das Remstalforum greift traditionsgemäß nicht nur inderdeutsche Themen auf und beleuchtet sie kritisch, sondern befasst sich auch mit Fragen und Themen, die weit über die Landesgrenzen hinausgehen. Das Thema „Afghanistan“ beschäftigt die Teilnehmer, denn nur wenig Deutsche sind mit den wirklichen Verhältnissen in Afghanistan so vertraut. Doch niemand kennt das Land so gut wie Dr. Reinhard Erös aus dem oberpfälzischen Mintraching. Dr. Erös hat mit seiner Familie Ende der 80er-Jahre im afghanisch-pakistanischen Grenzgebiet gelebt und baute mit seiner Frau im Jahr 1998 die „Stiftung Kinderhilfe Afghanistan“ auf. Dr. Erös wird nicht nur über den geplanten Truppenabzug im Jahr 2014 berichten, sondern auch über die bereits bestehenden und neu entstandenen Projekte der Kinderhilfe Afghanistan.

Eintritt: frei, Spenden für die Kinderhilfe Afghanistan willkommen.

Salsa-Party in der Luna-Bar

Die Salsa-Party steigt am Samstag, 6. Juli, um 21 Uhr in der Luna-Bar.

Wie ticken Jugendliche?

Milieuorientierung von Jugendlichen im Alter zwischen 14 bis 17 Jahren steht am Mittwoch, 10. Juli, um 19.30 Uhr im Mittelpunkt des Vortrags von Volker Reif, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Kreisjugendreferent und Leiter des Fachbereichs Jugendarbeit des Kreisjugendamtes

Rems-Murr-Kreis. Junge Menschen haben unterschiedliche soziale und ökonomische Voraussetzungen. Sie lassen sich aber vor allem anhand ihrer unterschiedlichen Alltagsästhetik und Wertorientierungen beschreiben. Das Sinus-Lebensweltenmodell U18 von Marc Calmbach und Peter Martin Thomas zeigt auf, wie unterschiedlich junge Menschen hinsichtlich ihres Lebensstils, ihres kulturellen Kapitals, ihrer Bildungsziele, bezüglich Engagement und Vergemeinschaftung, Kirche und Religion sowie Sehnsüchten und Zukunftswünschen sind. Diese Grunddaten sind Voraussetzung für ein zielgerichtetes Angebot der Jugendarbeit für die eigene Zielgruppe; zum anderen bilden sie wichtige Eckdaten für ein Verstehen und Verständnis für das Aufwachsen von Jugendlichen heute. Ausgehend von diesen und eigenen milieuspezifischen Wahrnehmungen und Erfahrungen aus der Praxis werden an diesem Abend einzelne Phänomene von riskantem bzw. riskohaftem (Sucht-)Verhalten von Jugendlichen genauer betrachtet und diskutiert.

Veranstalter: Arbeitskreis Suchtprävention des Kommunalen Suchtthilfenetzwerkes Rems-Murr. Eintritt: frei.

Theater: „Gefällt mir nicht mehr“

„Gefällt mir nicht mehr“, heißt es im Theaterstück der Theater-AG des Staufer-Gymnasiums am Freitag, 12., und am Samstag, 13. Juli, jeweils um 19.30 Uhr. Was bedeutet Freundschaft in Zeiten, in denen man per Mausclick Freunde adden kann und ebenso leicht auch Freundschaften beendet? Was machen soziale Netzwerke aus den „echten“ Freundschaften? Wie viel bedeutet ein „like“? Und muss man wirklich täglich online sein, um nicht zum Außenseiter zu werden? Leon begibt sich in die Welt von Facebook – und seine Freunde, Freundin und Familie mit ihm. Verschiedene Handlungsstränge verbinden sich zu einem komplexen und doch individuellen Bild von dem, welche Rolle Facebook & Co. im Leben junger Menschen spielen können.

Sieben Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe neun haben sich zusammengefunden, um gemeinsam mit ihrer Lehrerin, Franziska Gawehn, ein eigenes Stück zu entwickeln, zu schreiben, zu inszenieren, zu spielen. Eintritt: 6 Euro, Erwachsene vier Euro Schüler. Karten:

Schulverkauf am Staufer-Gymnasium, Reservierung Abendkasse: ☎ 98116300.

Tango-Workshop

Tango tanzen mit Renate und Mohammad, das können Teilnehmer der Mittelstufe und Fortgeschrittene am Montag, 15. Juli, von 19 Uhr an. Gebühr: 15 Euro. Anmeldung unter ☎ 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net.

Open Stage openair

Die erste offene Bühne im Remstal ist am Mittwoch, 17. Juli, um 20 Uhr sogar nach oben offen, denn aufgetreten wird zum ersten Mal unter freiem Himmel. Laien, Anfänger und Profis können sich wie gewohnt anmelden um ihre Talente zu präsentieren, die Besucher können sich aber dieses Mal zusätzlich auf eine exquisite Auswahl der Künstler des vergangenen halben Jahres und eine zusätzliche Überraschung freuen. – Bei schlechtem Wetter wird wie gewohnt in die Luna Bar eingeladen. Sich anmelden und aufzutreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Anmeldung und Informationen per E-Mail: Open-Stage-Schwanen@gmx.de. Eintritt: frei. Omas Plüsch-Sofa gesucht

Für die Sofagespräche – eine etwas andere Buchpräsentation im November im Kulturhaus Schwanen – wird ein richtig gemütliches Oma-Plüsch-Sofa gesucht. Ein Dreisitzer sollte es sein, denn auf dem Sofa werden die „Buchmacher“ gemeinsam mit den Haupt- und Nebendarstellern des Buches „Waiblinger Wundertüte“ in wechselnden Besetzungen sitzen und von ihren Waiblinger Wundern erzählen. Wer ein solches Prachtexemplar abzugeben hat oder es leihweise zur Verfügung stellen möchte, sollte zum Vorentscheid ein Bild (entweder als Papierabzug oder digital) einreichen. Um den Transport des Möbelstücks, auf das am Ende die Wahl fiel, kümmert sich das Schwanen-Team. Übrigens: das Sofa muss nicht tiptopp sein – aber richtig schön alt.

Fotos davon können beim Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, E-Mail: kulturhaus-schwanen@waiblingen.de, oder im Verlag Iris Förster, Lessingstraße 10, E-Mail: kontakt@verlag-iris-foerster.de, eingereicht werden.

DRK-Sammlung für Baja

Kleiderspenden für die Partnerstadt

Pünktlich zum Partnerschaftstreffen Mitte Juli im ungarischen Baja bittet das Rote Kreuz Waiblingen um Kleiderspenden für die Bürgerinnen und Bürger in der Partnerstadt: am Samstag, 6. Juli, können gut erhaltene Kleidungsstücke im Rot-Kreuz-Haus im Eisentall, Anton-Schmidt-Straße 1, von 9 Uhr bis 16 Uhr abgegeben werden. Große Mengen können auch abgeholt werden, Informationen gibt es unter ☎ 55955. – Das DRK ist durch eine verschärfte Gesetzesbestimmung (Kreislaufwirtschaftsgesetz) nun dazu verpflichtet, die Kleidung zu prüfen.

Das DRK ist seit 20 Jahren für die Partnerstadt aktiv, das Kleiderangebot wird dort nach wie vor gern angenommen.

Im Keimenfeld in Hegnach

Ernte-Bittgottesdienst mit Frühschoppen

Der Ernte-Bittgottesdienst am Sonntag, 7. Juli 2013, um 10 Uhr auf dem Hof der Familie Escher im Keimenfeld 2 in Waiblingen-Hegnach steht unter dem Thema „Wurzeln schlagen – wie das Leben wächst“. Der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst mit Willkommen ist jedermann; für die Kinder gibt es während der Predigt ein kleines Programm. Der Gottesdienst wird bei schlechtem Wetter in die Scheune verlegt. Wer mit dem Auto kommt, wird gebeten, auf dem Feldweg parallel zur Landesstraße zu parken. Von 9.30 Uhr bis 9.45 Uhr ist von der Nikolauskirche ins Keimenfeld ein Fahrdienst eingerichtet. Das Opfer ist je zur Hälfte für den Naturfonds des Evangelischen Bauernwerks und für die Vesperkirche in Stuttgart gedacht. Der Erlös des Frühschoppens soll dem Posaunenchor zu gute kommen.

Freundschaftliches Treffen in Frankreich

Fotos: Hesky, List, Signorello, Simmendinger



Waiblingen ENGAGIERT

Arbeitskreis auf gutem Weg – Vorstand bestätigt

Beide Frauen, Sabine Raetzl als Vorsitzende des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT und Petra Off als Stellvertreterin, wurden am Donnerstag, 27. Juni 2013, in der Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT einstimmig für eine neue Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt. Die AK-Mitglieder nutzten die Gelegenheit, den beiden für ihr bisheriges Engagement zu danken. Mit großer Anerkennung wurde über die Projekte gesprochen, die in den vergangenen drei Jahren vorgenommen wurden. Hervorgehoben wurde, dass der Arbeitskreis auf einem guten Weg sei; ein Wechsel im Vorstand hätte diese nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung aufgehalten, lautete der Tenor.

Folgende Aufgaben sind in der Geschäftsordnung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT verankert: der Arbeitskreis berät, unterstützt und informiert die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, insbesondere bei der Beratung und Vermittlung von Freiwilligen für das Bürgerengagement, vernetzt, qualifiziert und bildet Engagierte weiter, anerkennt bürgerschaftliches Engagement und übernimmt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

„Stadtpass Ehrenamt“ – jetzt Antrag stellen!

Die Stadt Waiblingen hat sich schon vor einiger Zeit etwas einfallen lassen, um ihren Ehrenamtlichen der Stadt und jenen, die sich um andere kümmern, eine besondere Wertschätzung zukommen zu lassen: dem „Stadtpass Ehrenamt“. Damit ist es allen Aktiven von Waiblinger Vereinen und Organisationen, die den Bereichen Soziales, Kultur, Ökologie, Gesundheit, Sport oder Kirche angehören, möglich, sich dieses „Bonbon“, das bares Geld wert ist, ausstellen zu lassen. Auch der Einsatz pflegender Angehöriger wird geschätzt, denn sie haben ebenso die Möglichkeit, einen Antrag zu stellen. Außerdem kann ihn erhalten, wer sich an einem gemeinnützigen Projekt beteiligt oder Mitglied in einem vom Gemeinderat berufenen bürgerschaftlichen Gremium ist. Das Wichtige daran ist: die aktiven Zeiten müssen nicht in einer Einrichtung erbracht werden, es gilt auch ein „Mix“ für all jene, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren.

Voraussetzung ist, dass der persönliche Einsatz seit mindestens einem Jahr besteht und er vier oder mehr Stunden wöchentlich oder 200 Stunden pro Jahr (Projekt) ausmacht. Ermäßigter Eintritt in das Frei- oder Hallenbad, zu städtischen kulturellen Veranstaltungen, in die Galerie Stihl Waiblingen oder die gebührenfreie Nutzung der Stadtbücherei sind die Vorteile, die man mit einem solchen Pass genießen kann; der Pass ist nicht übertragbar.

Wer seinen Pass beantragen möchte, muss sich seinen Einsatz vom Verein oder von der Organisation einschließlich des Antrags bestätigen lassen. Das Formular dazu gibt es bei den Vereinen sowie bei der Geschäftsstelle „Waiblingen Engagiert“ im Rathaus, Kurze Straße 33 (Ebene 1, Raum 114), ☎ 5001-239, E-Mail: engagiert@waiblingen.de.

Die Frau für Kommunale Integrationsarbeit geht in den Ruhestand

Mit Menschen für Menschen

Wer erinnert sich nicht gern an das bunte Fest auf der Erleninsel, das alle zwei Jahre im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“ stand oder an das jährliche Boccia-Turnier, bei dem der olympische Gedanke zählt. Inzwischen gibt es das Erleninselfest nicht mehr und der Veranstaltungsreigen im September hat einen neuen Namen: Interkulturelle Wochen. Neu ist seit 1. Juli auch die zuständige Person, die sich für die Belange der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in Waiblingen einsetzt, denn Elke Schütze, die ein Dutzend Jahre lang das Miteinander der verschiedenen in Waiblingen lebenden Nationen mitgestaltet hat, hat sich zum 30. Juni 2013 verabschiedet. Nach insgesamt 20 Jahren Tätigkeit bei der Stadt hat sie einen neuen Lebensabschnitt angetreten: den Ruhestand.

Doch bevor die studierte Diplom-Pädagogin das Amt von Markus Raible im Jahr 2001 übernahm und ihre Spuren bei der kommunalen Integrationsförderung und als Leitung der Geschäftsstelle des Integrationsrats hinterließ, sowie in den letzten Jahren ihre Kompetenz als stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Bürgerengagement einbrachte, hatte sie schon von 1993 bis 2001 die Leitung des Erwachsenenbereichs im Freizeithaus Korber Höhe inne. Ist es ein Zufall oder eine logische Entwicklung, dass auch ihre Nachfolgerin Ute Ortolf vom Freizeithaus zur Integrationsförderung wechselte.

Elke Schütze, deren beruflicher Werdegang einiges aufzuweisen hat – vom betreuten Jugendwohnen über eine Stelle als stellvertretende Heimleiterin und Geschäftsführerin, den Aufbau einer Beratungsstelle für Jugendliche oder Familienhelferin beim Kreisjugendamt bis hin zur Erwachsenenarbeit schon bei der Stadt Waiblingen – war gut aufgestellt für die Integrationsarbeit. Was Anfangs noch als Ausländersozialarbeit betitelt wurde, wandelte sich ins Büro für Ausländerarbeit. Und mit dem Erarbeiten des mehrstufigen Integrationsplans wurde der Aufgabenbereich inzwischen in Integrationsförderung umbenannt.

Wie die Bezeichnung hat sich mit den Jahren

Staufer-Realschule

In den Sommerferien werden weitere Fenster ausgetauscht

(red) In den Sommerferien werden in einem dritten Bauabschnitt in der Staufer-Realschule im Schulzentrum in der Mayenner Straße weitere Fenster durch neue ersetzt. In der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 18. Juni 2013, hat das Gremium der Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Erwin Hoffmann aus Herzberg, zugestimmt. Sie hatte unter den 14 Angeboten das günstigste in Höhe von etwas mehr als 90 000 Euro beim Bauabschnitt der Stadt Waiblingen eingereicht. Die Berechnung des Architektenbüros hatte für diesen Bauabschnitt vorausichtige Kosten in Höhe von mehr als 101 000 Euro ergeben.

Die Firma erfüllt dennoch die geforderten Zertifizierungen und technischen Qualitätsmerkmale. Die eingeholten Referenzen bestätigten ihr Leistungsfähigkeit. Die Planung sieht vor, dass am 25. Juli mit dem Beginn der Sommerferien mit dem Einbau der neuen Fenster begonnen werden soll. Anfang November sollen die Fenster eingebaut sein. Für die Erneuerung in Abschnitten stehen in den Jahren 2011 bis 2017 jeweils 100 000 Euro im städtischen Haushalt zur Verfügung.

auch der Inhalt der Arbeit verändert. Sprachschwierigkeiten gibt es zwar immer noch zu überwinden, aber sie stehen nicht mehr im Vordergrund und auch die Art und Weise, wie Sprache vermittelt wird, ist eine andere. So treffen sich die deutschen und ausländischen Frauen inzwischen zum Lauftreff, zum gemeinsamen Handarbeiten, in Kochgruppen oder in Mutter-Kind-Gruppen. Das 39. Altstadtfest hat es wieder gezeigt, das gelungene Mit- und Nebeneinander, das die Welt ein wenig bunter macht.

Als besondere Stationen während ihrer Arbeit bezeichnet Elke Schütze selbst, dass die Stadt in den Jahren 2002 bis 2005 am Pilotprojekt „Integrationskurse“ des Innenministeriums teilgenommen habe. Sie wirkte im Jahr 2005 an der Gründung des noch bestehenden Runden Tisches „Integration Rems-Murr“ mit, gemeinsam mit Backnang und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Ein Jahr darauf wurde der Runde Tisch „Migration und

Im Waiblinger Freibad

Plantschbecken am Wochenende wieder in Betrieb

Mit neuem Folienbelag ausgerüstet, steht das Plantschbecken im Freibad Waiblingen den kleinen Gästen von Samstag, 6. Juli 2013, an wieder zur Verfügung. Der Fliesenbelag, mit dem das Becken ursprünglich ausgekleidet war, schien bei der routinemäßigen Beckeninspektion im Frühjahr weitgehend in Ordnung, lediglich einige Fliesen hätten, sobald die Witterung es erlaubte, erneuert werden müssen. Die starken Regenfälle des Frühjahrsliefen jedoch durch eine Unterspülung einen solch großen Schaden entstehen, dass die Stadtwerke mit Hilfe von Fachfirmen eine komplette Neulösung entwickeln mussten. Dabei fiel die Wahl auf die Folienabdichtung, bei der nun eventuell eindringendes Wasser über einen Bodenablass abgeführt werden kann.

Parkplätze begrenzt

Im Bereich der Waiblinger Rundsporthalle kann es am Wochenende zu Engpässen bei den Parkplätzen kommen, darauf weisen die Stadtwerke Waiblingen hin. Der neunte Drachenbootcup wird am Samstag, 6. Juli, ausgetragen und der Kultur- und Sportverein „Zrinski“ veranstaltet ein Fußballturnier. Die Besucher des Freibads werden gebeten, öffentliche Verkehrsmittel oder weitere Parkmöglichkeiten im Gewerbegebiet „Eisental“ zu nutzen.



Unser Archibild zeigt Elke Schütze (ganz links) am 5. Mai 2011 nach der Verpflichtung des Integrationsrats vor dem Rathaus.

Gesundheit“ zusammen mit dem Bereich Gesundheitsförderung des Landratsamts Rems-Murr ins Leben gerufen, der einen mehrsprachigen Gesundheitsführer und einen mehrsprachigen Arztführer herausbrachte.

Das Motto „Mit Menschen für Menschen“ spielt im Jahr 2007 ein weiteres Mal eine Rolle, als Schütze sich in dem Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ einbringt; sie übernimmt die Koordination der nicht-investiven Projekte.

Für Friedhof in der Kernstadt

Neuer Bagger wird angeschafft

(red) Der Betriebshof der Stadt Waiblingen schafft für den Friedhof einen neuen Bagger der Marke Hansa APZ 531 entsprechend der Abgasnorm Euro 5 an. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat am Dienstag, 18. Juni 2013, der Vergabe an die Firma Wilhelm Mayer aus Neu-Ulm zugestimmt. Sie hatte das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 109 200 Euro eingereicht. Die Firma erhielt auch deshalb den Zuschlag, weil die anderen Anbieter in ihren Angeboten die vorgegebene Größe nicht eingehalten hatten. Das Fahrzeug darf eine Durchfahrtsbreite von 2,65 Meter nicht überschreiten, weil es sonst nicht in der dafür vorgesehenen Garage abgestellt werden kann. Die Abmessungen wurden in der Ausschreibung aufgeführt.

50. Kirchweih von St. Maria

Gemeindefest in Neustadt

Die Katholische Kirchengemeinde St. Maria in Waiblingen-Neustadt begeht am Samstag, 6., und am Sonntag, 7. Juli 2013, ihr 50. Kirchweihfest. Die Gemeinde ist eingeladen mitzufeiern. Die Hockete beginnt am Samstag um 17 Uhr; Kirchenführungen werden für Kinder angeboten. Von 18 Uhr an unterhält die Band „Apokalypso“ vor der Kirche mit Livemusik. Die Pausen werden mit Jonglage-Vorführungen gemeistert. Mit einem Festgottesdienst geht's um 10 Uhr am Sonntag los. Danach wird gemeinsam Mittag gegessen und von 13 Uhr an ist die Spielstraße geöffnet. Der Posaunenchor Hohenacker spielt von 14 Uhr an, dann ist es auch Zeit für Kaffee und Kuchen; in den Jugendräumen sind die Kinder mit einem abwechslungsreichen Spielangebot gefordert und um 15 Uhr wird das Kindermusical „Maria“ aufgeführt.

Personalien

Botschafter für Kunst und Kultur ist tot

(dav) Mit Richard Deacons Skulptur „This Is Not A Story“, die vor dem Rathaus steht, und Niele Toroni „Pinselabdrücken“ im früheren Museum der Stadt und unter den Arkaden des Alten Rathauses hatte er 1993 die Anfänge gemacht und der internationalen Kunst in Waiblingen Raum verschafft: Dr. Helmut Herbst, langjähriger Museums- und Galerieleiter, ist am 26. Juni im Alter von 67 Jahren nach langer, schwerer Krankheit in seiner letzten Wahlheimat Estland verstorben.

Es ist noch nicht allzu lange her, dass der Kunsthistoriker und Kurator mit 63 Jahren und nach knapp 23-jähriger Tätigkeit für die Stadt offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden war: am 11. Januar 2009 drückte Oberbürgermeister Andreas Hesky dem Scheidenden während der Finissage für die Rembrandt-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen herzlich die Hand. Rembrandt war ein weiterer großer Name, ebenso wie zuvor Turner, den Dr. Herbst nach Waiblingen gebracht hatte – dann schon in die neue Galerie, deren Leitung er auf dem Höhepunkt seines Schaffens in die Hände seiner Nachfolgerin, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann legte.

Kulturprofil der Stadt geprägt

Dr. Herbst habe das kulturelle Profil der Stadt maßgeblich mitgestaltet und geprägt, hob Oberbürgermeister Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen hervor; ja, er sei gar ein Botschafter für Kunst und Kultur in Waiblingen gewesen. Beim Aufbau des städtischen Museums im ehemaligen Gerberhaus habe er sich sehr stark eingebracht; und sich mit großer Leidenschaft und Kompetenz der Konzeption von Kunstausstellungen gewidmet. Sie seien zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Stadt geworden.

Auch das inhaltliche Konzept der „Arbeiten auf Papier“ für die Galerie Stihl Waiblingen habe auf seinen Ideen beruht, die er mit sicherem Gespür und Mut zum Außergewöhnlichen für das neue Ausstellungshaus erarbeitet habe. Hesky: „Diese Konzeption hat sich als großer Erfolg erwiesen und trägt dazu bei, dass sich Waiblingen im breiten Kulturspektrum der Region Stuttgart positionieren konnte und die Galerie weit über die Region hinaus bekannt wurde“. Die Eröffnungsausstellung mit Werken von Turner sei ein Glücksgriff gewesen. „Ich bin froh, ihm begegnet zu sein“, gestand der Oberbürgermeister.

Auf seiner langjährigen Laufbahn durch die

Stadt Waiblingen hatte Dr. Herbst so manches „Kunststückchen“ hinterlassen. Eins war ihm freilich stets gegen den Strich gegangen: der knitzige, humorvolle, eigenwillige und auch gelassene Fachmann in Sachen Kunst wollte nach eigenem Bekunden niemals Bürokrat sein. Verwaltung fresse Zeit und behindere seine Arbeit, davon zeigte er sich überzeugt und schuf sich entsprechende Freiräume – und das unter drei Oberbürgermeistern: Dr. Ulrich Gaus, Dr. Werner Schmidt-Hieber und Andreas Hesky. Sie alle konnte er aber stets für seine mit Begeisterung ausgeführte Arbeit gewinnen.

Doch angefangen hatte alles anders. Als Dr. Helmut Herbst im Mai 1986 bei der Stadt Waiblingen zunächst als „Museumsberater“ mit wissenschaftlichem Hintergrund, dann als „Leiter des Museums“ begonnen hatte, stand die große Aufgabe vor ihm, das ehemalige „Gerberhaus“ in der Weingärtner Vorstadt, das unter Denkmalschutz steht – ist es doch das einzige profane Gebäude, das beim Stadtbrand im Jahr 1634 erhalten blieb – in ein Stadtmuseum zu verwandeln. Die Geschichte des Hauses sollte für die Geschichte der Stadt stehen; ein Konzept, das ungewöhnlich war.

Nach jahrelanger aufwändiger Sanierungsarbeit in dem nahezu baufälligen Gebäude wurden in den Räumen Dauerausstellungen gezeigt – zum Beispiel unterm Dach die Waiblinger Ziegelausstellung oder die „gute Stube“ im Bohlenzimmer, in dem die „Klotzfuß-Kanonen“ aufbewahrt sind, Schnapsgläser, die beim kräftigen Aufsetzen auf den Tisch ordentlich knallen; aber auch immer wieder Wechselausstellungen zu aktuellen Themen: über das Schicksal deutscher Soldaten in Stalingrad, über die NS-Zeit in Waiblingen oder auch über den Oberamtsrichter und Dichter Karl Mayer.

Initiiert hatte Dr. Herbst überdies die Reihe „Rendezvous mit einem alten Haus“, in der zeitgenössische Kunst der alten Architektur des Hauses gegenüber gestellt wurde. Ein Museum war für ihn kein Aufbewahrungsort für historische Exponate, sondern sollte Treffpunkt für Menschen sein, die sich austauschen wollten. 1993 wurde das Museum im „Großen Haus an der Rems“ mit dem „Europa-Nostra-Preis“ ausgezeichnet – für die herausragende Restaurierung.

Das „Kameralamt“ in der Langen Straße baute Dr. Herbst zur Galerie der Stadt Waiblingen um, und als das Rathaus als Ausstellungsraum nach dem Umbau im Jahr 2002 nicht mehr zur Verfügung stand, wurden die Kunstausstellungen im Kameralamt intensiviert. Bis zu zehn Vernissagen gab es pro Jahr. Dr. Herbst, der 2001 gemeinsam mit Prof. Dr. Karina Türri über „Guido Messer Skulpturen“ ein Buch verfasst hatte, war nun Leiter der Abtei-

lung Museen und Ausstellungen und sorgte mit seinen Kunstausstellungen im Museum und im „Kameralamt“ für überregionale Bedeutung. Mit der „Bürgergalerie“, einer Art-othek, hat er den Menschen Kunst nahe gebracht und er hat sogar Kunstwerke in der Rundsporthalle gezeigt.

In dem Buch „Bilder von Waiblingen“ trug Dr. Herbst Ansichten von Waiblingen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart zusammen und schuf damit eine einzigartige Dokumentation. Die Ausstellung dieser Werke war einer der Höhepunkte im Festprogramm zum 750-jährigen Stadtjubiläum.

Weitere Stationen seiner Arbeit bei der Stadt war im Jahr 1991 die „Platzverführung“, ein Angebot der Region Stuttgart. Bei der Skulpturen-Ausstellung sorgte der englische Künstler Richard Deacon für Aufsehen: er präsentierte in Waiblingen die metallene Skulptur „This is not a Story“, die vor dem Rathaus steht – Dr. Herbst pflegte intensive Kontakte zu englischen Künstlern. Und unter den Arkaden des Alten Rathauses hinterließ der Italo-Schweizer Niele Toroni seine „Pinselabdrücke“ wie ein



Dr. Helmut Herbst am 7. September 2008 bei der Finissage zur Turner-Ausstellung vor der Galerie Stihl Waiblingen. Im Hintergrund Eva Mayr-Stihl, Robert Mayr und Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Am Donnerstag, 11. Juli
Sprechstunde beim OB
 Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 11. Juli 2013, in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 10. Juli, Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855; am 17. Juli, Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 24. Juli, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 8. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195; Am Montag, 15. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 22. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565260. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 12. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Dienstag, 23. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzhaus@online.de. Am Mittwoch, 31. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerschwer@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Freitag, 12. Juli, sowie am Dienstag, 16. und 30. Juli, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 4. Juli: Peter Kochanek und Elisabeth Kochanek geb. Hlisenikowsky, Wildtaubenweg 57, zur Diamantenen Hochzeit. Anna Hörmann geb. Michalski, Hauptstraße 11/1 in Hegnach, zum 92. Geburtstag. Jozef Galazka, Saliestraße 38, zum 85. Geburtstag.
Am Freitag, 5. Juli: Anna Benz geb. Schmidbauer, Schlesierweg 20, zum 91. Geburtstag. Günter Plattdasch, Holzweg 43, zum 85. Geburtstag.
Am Samstag, 6. Juli: Käthe Krüger geb. Lamczik, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 98. Geburtstag. Armin Herrmann, Masurenweg 15, zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 8. Juli: Luise Schöllkopf, Lange Straße 58, zum 91. Geburtstag. Lore Lackner geb. Schmelcher, Grabenstraße 18 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 9. Juli: Helene Kauffmann geb. Preiß, Am Kätzchenbach 48, zum 94. Geburtstag. Anna Bierenstiel geb. Dobler, Am Kätzchenbach 50, zum 93. Geburtstag. Eugen Lämmle, Grabenstraße 41 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.
Am Mittwoch, 10. Juli: Ruth Schilg geb. Grelter, Thomas-Mann-Straße 13, zum 90. Geburtstag. Luise Jaudes geb. Krauter, Beethovenstraße 39 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

38. Waiblinger Altstadtfest wieder ein Eldorado für Feier-Freaks und Genießer aller Couleur

Vom Orient zum Okzident und wieder zurück

(dav) „Vom Orient zum Okzident und wieder zurück“ hat bei der Eröffnung des 39. Waiblinger Altstadtfestes auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz Moderatorin Doris von Au die Gäste geführt: mit türkischer Saz-Musik, vorgetragen von Kindern der Musikschule Unteres Remstal; mit modernem HipHop und Streetdance der „DanceAholics“ und mit ägyptischem Bauchtanz, den Ayla den Gästen zeigte. Das hat Tradition in Waiblingen, denn das Fest war vor langen Jahren nicht zuletzt deshalb aus der Taufe gehoben worden, weil es darum ging, „Ausländer“ und Deutsche einander näher zu bringen. Das gelang damals wie heute am besten, indem man gemeinsam feierte, speiste und auf das Wohl des anderen das Glas erhob, die eigenen Tänze und die Musik vorführte, die die jeweilige Kultur ausmachten. Ein bewährtes Konzept – auch heute noch, da Integration längst kein Fremdwort mehr ist und Menschen aller Herkunft Mitbürger sind.

Vor vielen Jahrzehnten hätten Ausländer und Deutsche oft nebeneinander her gelebt, seien sich neutral, manchmal auch ablehnend begegnet, blickte Oberbürgermeister Andreas Hesky am vergangenen Freitagabend zurück. „Seien wir froh, dass wir in unserer Stadt, ob Kernstadt oder Ortschaften, ein Miteinander erreicht haben, das niemanden ausgrenzt, das

alle Menschen, die in Waiblingen Heimat haben, ganz gleich, woher sie kommen, zu Mitbürgerinnen und Mitbürgern macht“. Einheimische, Zugezogene, Menschen unterschiedlicher Religionen und aus allen sozialen und gesellschaftlichen Schichten; Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Jung und Alt sollen sich beim Altstadtfest wiederfinden – ebenso wie bei den Baden-Württembergischen Heimattagen, die 2014 in Waiblingen gefeiert werden. Für die zehn Wochenenden, die im Fokus des Festjahres stehen werden, rührte der Oberbürgermeister schon kräftig die Werbetrommel: „Die Heimattage werden zu einem Abbild des gesellschaftlichen und bürgerschaftlichen Lebens unserer Stadt, das nicht ausgrenzt, sondern das integriert, Brücken baut und sozialen Frieden stiftet“. Eben ganz genau wie das Altstadtfest, das „Schmierstoff und Energiespender“ sei für das Leben in der Stadt, für die vielen Ehrenamtlichen in den Sport-, Musik- und Kulturvereinen, die einmal mehr höchsten Einsatz für das Waiblinger Sommerfest zeigten. Ein Neuzugang war unter ihnen zu verzeichnen: die Waiblinger Faschingsgesellschaft, mit ihrem Standplatz in der Kurzen Straße/Ecke Sonnengässle nur einen Steinwurf von der „Konkurrenz“, der Waiblinger Karneval-Gesellschaft, im Bürgermühlenweg entfernt. Und während die einen in die „Guggen“ bliesen, dass es nur so eine Art hatte, zeigten bei den anderen die „Kaiserfünkchen“, was sie als kleine Gardisten alles drauf hatten.

Am anderen Ende der Stadt, drüben beim Galerieplatz, lud derweil der frisch gekürte Präsident von „Bratstvo“, Dragan Marjanovic, auf ein Gläschen eines in seinem Heimatort Uzice 30 Jahre lang im Holzfass gereiften Sliwowitz ein, ein Feuerwasser, das direkt in die Beine kroch. Gastfreundschaft groß geschrieben, wie bei so vielen anderen, die beim Waiblinger Fest der Feste mitmachten.

Ein gnädiger Petrus

Übrigens: alles verlief gut und problemlos und Petrus hatte beschlossen, eine anständige Wetterlage nach Waiblingen zu schicken. Werner Nußbaum, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, sprach von einem „Fest, mit dem man zufrieden sein kann“. Er freilich meinte die so genannten „besonderen Vorkommnisse“, von

denen es in diesem Jahr nicht allzu viele gab. Die Polizei registrierte einen ruhigeren Verlauf als in den Vorjahren und auch die Sanitäter hatten schon mehr zu tun. Gleichwohl waren noch in 50 Fällen Hilfeleistung notwendig.

Das aktualisierte und umfangreiche Sicherheitskonzept, das an drei Punkten Unterstellmöglichkeiten für den Fall des schlimmen Falles wie im vergangenen Jahr auswies, musste nicht aus der Schublade gezogen werden. Gleichwohl saß der Schrecken noch in den Knochen all jener, die das schlimme Unwetter mit Sturmböen über 140 Stundenkilometer miterlebt hatten. Freiwillige Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste, dank deren großartigen Einsatzes, den Oberbürgermeister Hesky noch einmal lobte, Schlimmeres verhütet werden konnte, standen bei diesem Altstadtfest noch besser gewappnet als bisher parat.

Jetzt schon vormerken: Altstadtfest Nr. 40 von Freitag, 27., bis Sonntag, 29. Juni 2014!



Heitere Zuschauer.



„Heinz, Frau Wirtin und die Bembels“ bei amnesty international: die verrückte Gruppe riss alle mit sich und kam ohne drei Zugaben nicht von der Bühne.



„DanceAholics“ und Botschafter für die Heimattage 2014 in Waiblingen: die Tänzer des „Contemp Dance Centers“.



Die Saz-Gruppe der Musikschule.



Neue Blickrichtung: der VfL hatte seine Bühne diesmal auf der anderen Seite des Marktplatzes aufgestellt. Der Besucherzahl tat dies keinen Abbruch. Fotos: David



Zum ersten Mal dabei: die WFG mit den „Ohrwuslern“, die Passanten an ihrem Standort Kurze Straße/Ecke Sonnengässle mit aller Kraft einheizten.

Staufer-Spektakel begeistert zum siebten Mal Jung und Alt auf der Brühlwiese

Zauberkraft für drei Tage: die „Stadt in der Stadt“

(gege) Welch' ein Start ins Wochenende, Welch' entspannte Atmosphäre, Welch' ein Spektakel: die „Stadt in der Stadt“ – das bunte Marktreiben des Mittelaltermarkts vor den Toren der Waiblinger Innenstadt – hat von Freitag, 28. Juni, an für drei Tage ihre Gäste verzaubert. Das Beste daran: das Staufer-Spektakel ist eine Veranstaltung für jedermann im besten Sinn. Was nämlich dem einen die imposante Dogge war, war dem anderen der „Quacksalber“ – beide gaben 2013 ihr Debüt bei der Veranstaltung auf der Brühlwiese am Bürgerzentrum.

Eine Joggerin, ganz in ihrer Welt, vermutlich irgendwo zwischen Arbeitsplatz und Freizeitaktivität, durchquert das illustre Treiben der mittelalterlichen Welt auf Zeit und macht dadurch eines deutlich: dieses Mittelalter ist für alle da, ob man eher als Gast oder mehr als Gewandeter hier seine Zeit verbringt. Für die beiden letztgenannten Gruppen jedoch entstand während der Marktzeit rasch ein Geben und Nehmen. Der Gast will nichts sehnlicher, als in die geheime Welt der vergangenen Jahrhunderte eintauchen, der mittelalterliche Mime indes gibt nicht ganz ohne Stolz etwas von der sagenumwobenen Zeit preis.

Theo Theodor beispielsweise gab als Quacksalber sein Bestes, indem er mit Kenntnissen aus der Vergangenheit zeigte, wie man unserem heutigen Gesundheitssystem ein Schnippchen schlagen kann. Eine beeindruckende Tafel veranschaulichte die menschlichen Zipperlein und Gebrechen nach einem Geben und Nehmen. Der Gast will nichts sehnlicher, als in die geheime Welt der vergangenen Jahrhunderte eintauchen, der mittelalterliche Mime indes gibt nicht ganz ohne Stolz etwas von der sagenumwobenen Zeit preis.

Beindruckend: die „Historischen Doggenfreunde“, die mit ihren großrahmigen Vierbeinern die Zuschauer des Wochenendes in ihren Bann gezogen haben. Gemütlich und friedlich harrten die Tiere der Dinge, die da kamen, meist in Form von Streicheleinheiten, die von den kleinen und großen Händen erst zögerlich, dann immer selbstverständlicher verabreicht wurden. Überwindung hat es die kleinen Besucher dennoch zuweilen gekostet, schließlich war es für manche Kinder ein beeindruckendes Größenverhältnis – etwa so, als stünde ein Erwachsener vor einem mittelgroßen Pferd.

Das Interesse an Hund und Besitzer war groß und damit hat sich der Zweck der Hundeformation schon erfüllt: dem Doggenschutz und dem Bekanntwerden dieser Hunderasse, die weitaus friedlicher ist als ihr Ruf, ist dieser gewidmet. Übrigens: die Hunde verspeisen zwar reichlich Trockenfutter und belegen im Pkw so viel Platz, dass ein Kombi rasch nur noch ein „Zweisitzer“ ist, aber ihren Besitzern ist für ihre majestätisch anmutenden Lieblinge mit dem gelassenen Blick kein Opfer zu groß.

So richtig anspruchsvoll ging es bei den Bogenschützen zu, die außer einer sicheren Hand, zu der ihnen fachkundige Anleitung gegeben wurde, auch jede Menge Geduld benötigten: denn die Schlange der Bewerber um den sicheren Treffer war lang, Hufeisen schmieden, Wolle spinnen, in der Druckerei kreativ werden, auf dem Wikingerschiff Abenteuer erleben oder unterhaltsamen Gesellen lauschen – all' das machte einen perfekten Besuch auf dem Mittelaltermarkt aus. Auch wer noch eine historische Gehhilfe, Leder- und Fellwaren, kleine Behälter aus Holz oder kunstvolles Geschmeide haben wollte und zusätzlich in der Fußkneterei etwas Entspannung suchte, auch dem war zu helfen. – Ebenso wie jenem, der bei Met, Hafertalern oder in der Wildbräterei seinen Hunger stillen wollte. Sicher war an diesen Festtagen eines: ein großes Publikum hatte seine Freude und kam voll in den Genuss des Angebots, das die „Stadt in der Stadt“ zubieten hatte.



Hier lief's rund: das Spinnrad und die Wollfaden-Produktion fesselten die Blicke der Mittelalterfreunde.



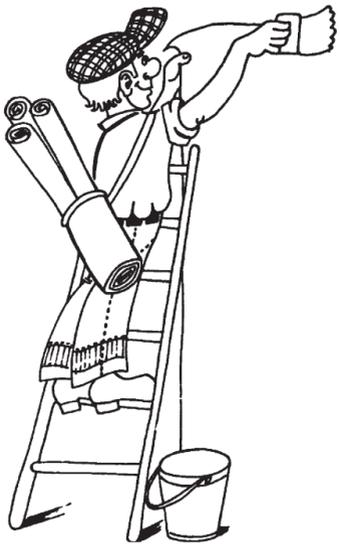
Der „Quacksalber“ gab beim Waiblinger Mittelaltermarkt 2013 sein Debüt und informierte die Besucher unter anderem über die Entstehungsgeschichte der Brille.



Unterwegs im mittelalterlichen Auftrag.



Schiff ahoi! Die kleinen Wikinger hatten großen Spaß mit dem erstmals auf dem Mittelaltermarkt angebotenen Wikingerschiff, auf dem sie ihrer Abenteuerlust freien Lauf lassen konnten, während ihre „Wikingereltern“ das Treiben beaufsichtigten. Fotos: Greiner



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

In eigener Sache

„Staufer-Kurier“ geht in die Sommerpause



Der „Staufer-Kurier“ geht demnächst in die Sommerpause. Das Amtsblatt der Stadt erscheint während

der Ferien dreimal nicht, und zwar

- am 1. August
• am 15. August
• am 29. August

Für unsere Leser und damit Vereine, Einrichtungen und weitere Veranstalter rechtzeitig und richtig planen können – Veranstaltungen sollen, wie auch sonst, zweimal angekündigt werden können – stellen wir hier den diesjährigen Sommerplan vor.

Die letzte Ausgabe vor den Ferien erscheint am Donnerstag, 25. Juli; vorgezogener Redaktionsschluss dafür ist am Montag, 22. Juli, 12 Uhr. Die Termine reichen bis einschließlich 14. August.

Es folgt die Ausgabe Donnerstag, 8. August; Redaktionsschluss ist ebenfalls montags, am 5. August. Die Termine reichen bis einschließlich Mittwoch, 28. August.

Auch am Donnerstag, 22. August, erscheint der „Staufer-Kurier“; Redaktionsschluss ist am Montag, 19. August. Die Termine reichen in diesem Fall bis einschließlich 11. September. Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 5. September, ist die Sommerpause beendet.

Die Redaktion des „Staufer-Kuriers“ ist während der gesamten Ferien stets besetzt und erreichbar:

Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
0501-443, Fax -446
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Auf dem „Drahtesel“ oder auf „Schusters Rappen“



Die Radlerinnen und Radler, die bei der „Rennrad-Tour“ sportlich in die Pedale treten, sind am Mittwoch, 17. Juli 2013, unterwegs, sie fahren von Herrenberg durchs Heckengäu. Start ist am Bahnhof Waiblingen um 9.30 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn. Informationen bei Gunter Metzler, 28912 und Werner Bruckner, 561484.

Wandern mit Erich Tinkl

Die flotte Wandergruppe ist am Samstag, 13. Juli, in Aurich bei Vaihingen/Enz entlang des Kreuzbachs unterwegs. Start und Ziel ist die Turn- und Festhalle in Aurich. Treff zur Fahrt mit dem privaten Pkw um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum, eine Mitfahrgelegenheit besteht. Informationen unter 21771.

Individuelle Wohnberatung

Der Seniorenrat hat ein neues Beratungsangebot für ältere Mitbürger: Wohnberatung für mehr Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden. Vor Ort werden Hindernisse und Gefahrenquellen aufgespürt, das Augenmerk auf Umbaumöglichkeiten gerichtet und Hilfsmittel für den Alltag vorgestellt. Zweckmäßige Lösungen sollen dazu beitragen, die Mobilität lange zu erhalten und damit die Selbstständigkeit zu sichern. Außerdem gibt es Informationen zu Zuschüssen.

Anmeldungen nimmt Holger Skörjes, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, unter 5001-371, entgegen. Das Angebot ist kostenlos.

Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagnachmittags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter 07191 3441940.

Beratungsangebote gibt es außerdem wieder von September an in den Ortschaftsverwaltungen Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt; in Hegnach wird im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11/13, beraten. In Beinstein sind die Beratungen montags um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9.

- In den Stadtteilen gelten folgende Termine:
• Im Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2, wird üblicherweise mittwochs um 15 Uhr beraten. Informationen unter 205339-11.
• Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr, Anmeldung unter 9654931. Aktuell: 25. Juli.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, 07146 43788: Teeclub montags von 18 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche montags von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 18 Uhr bis 22 Uhr und freitags von 19 Uhr bis 23 Uhr.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, 57568: Teeclub: montags 16 Uhr bis 18 Uhr. Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, 82561: Teeclub: dienstags und freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: dienstags, mittwochs und freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr; Girls-Club: mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Sonntags-Öffnung: 14. Juli, von 15 Uhr bis 19 Uhr.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfstraße 15, 1. Stock, 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Club 106, Stuttgarter Straße 106, 563678. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

Do, 4.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. Trachtenverein Almbrausch. Tanztreff mit dem Patenverein in der Zehntscheune in Stuttgart-Zuffenhausen um 20 Uhr.

Fr, 5.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss (032145) für die Radfahrt von Leonberg nach Bietigheim. Haus- und Grundbesitzverein. Sprechstunde von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmid und Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter 905731 und auf der Internetseite www.hausundgrundwaiblingen.de. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nonnenkirchlein: „Sommerfest“ am 14. Juli um 18 Uhr.

Musikverein Beinstein. Bis 8. Juli: Sommerfest mit Barbetrieb auf dem Hof der Grundschule, am Freitag von 20 Uhr an. Trachtenverein Almbrausch. Stammtisch von 18 Uhr an im Vereinsheim in Kernen-Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Sa, 6.7. Bezirksimker Waiblingen und Umgebung. Informationswochenende am Alvarium, dem Bienenhaus in der Talaua nahe dem Kneippbecken von 10 Uhr bis 16 Uhr zum Thema: „Imkerliche Arbeiten im Jahresablauf“ (nicht bei Regenwetter). Musikverein Beinstein. Sommerfest bis 8. Juli auf dem Hof der Grundschule, am Samstag von 18 Uhr an mit Blasmusik, von 20 Uhr an mit Barbetrieb.

So, 7.7. Bezirksimker Waiblingen und Umgebung. Informationswochenende am Alvarium, dem Bienenhaus in der Talaua nahe dem Kneippbecken von 10 Uhr bis 16 Uhr zum Thema: „Imkerliche Arbeiten im Jahresablauf“ (nicht bei Regenwetter).

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Radfahrt von Leonberg nach Bietigheim, dazu Fahrt mit der S-Bahn um 9 Uhr ab Stetten-Beinstein nach Leonberg; von dort über Gebersheim, Eberdingen, Riet nach Enzweihingen und Bietigheim. Einkehr geplant. Anmeldung bis 5. Juli unter 32145.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

TSC Staufer-Residenz. Wettbewerb im Paartanz im „Langsamen Walzer“, im „Tango“, „Quickstep“, „Wiener Walzer“, „Slowfox“, „Rumba“ und „Cha-Cha-Cha“ von 13 Uhr an in der Gemeindehalle Neustadt. Die Veranstaltung ist bewirtet.

Musikverein Beinstein. Sommerfest bis 8. Juli auf dem Hof der Grundschule, am Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst, von 11.30 Uhr an Blasmusik, von 12.30 Uhr an Kaffeetafel.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Turnier der F-Junioren um 9 Uhr, Turnier der C-Junioren um 12.30 Uhr.

Mo, 8.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andréa-Haus: Nachmittags der Weltmission um 14.30 Uhr. Musikverein Beinstein. Sommerfest auf dem Hof der Grundschule von 18 Uhr an. Verband der Heimkehrer, Ortsgruppe Waiblingen. Die „Montagslerchen“ singen um 14 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Di, 9.7. Evangelisches Kreisbildungswerk, Rems-Murr. „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, Kochkurs mit theologischer Würze in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10, um 18 Uhr. Gebühr: 49 Euro. Anmeldung unter 51583, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. Briefmarkensammler-Verein. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Tausch zusammen.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr. Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Do, 11.7. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. „Heiterer Sommernachmittag“ mit Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger um 14.30 Uhr im Antoniusaal. Heimatverein. Stammtisch von 19 Uhr an im Biergarten auf der Schwanninsel.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Schweigemeditation um 12 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Fr, 12.7. Haus- und Grundbesitzverein. Sprechstunde von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmid und Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter 905731 und auf der Internetseite www.hausundgrundwaiblingen.de. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 13.7. Gartenfreunde. Schänzle-Fest mit DJ Erwin und einem Glücksrad von 14 Uhr an auf dem Gelände Eisentalstraße 20, zweiter Festtag Sonntag, 14. Juli, von 10 Uhr an. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Radtour (60 Kilometer) von Aalen nach Schorndorf über Essingen, Heubach und Schwäbisch Gmünd; Treffpunkt um 8.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Abfahrt um 8.33 Uhr (Gruppenticket). Informationen unter 28087.

TSV Neustadt. Sommerfest im Stadion von 13 Uhr an mit einem Triathlon aus Fuß-, Hand- und Volleyball; Spielstraße für Kinder und „Kubb“ für Erwachsene, von 20 Uhr an spielt die Band „Nightflash“.

Heimatverein. Führungen durch die Staatsgalerie Stuttgart um 10.30 Uhr und um 14 Uhr: „Von der Vision zur Vedute“ mit Markus Golsner, M. A., Treffpunkt im Foyer der Neuen Staatsgalerie 15 Minuten vor Beginn. Anmeldung durch Überweisen von acht Euro und gewünschter Uhrzeit auf das Konto der KSK Waiblingen, BLZ 602 500 10, Konto: 345181 oder auf das Konto der Voba Stuttgart, BLZ 600 901 00, Konto: 401 880 010.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Turmfest rund um die Michaelskirche von 14 Uhr an, um 16 Uhr steht das Märchensingspiel „Kalif Storch“ auf dem Programm.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Turnier der D-Junioren von 9 Uhr an; Turnier der C-Junioren um 13 Uhr.

So, 14.7. Gartenfreunde. Schänzle-Fest mit DJ Erwin und einem Glücksrad von 14 Uhr an auf dem Gelände Eisentalstraße 20. Bezirksimker Waiblingen und Umgebung. Sommerfest im Musikerheim Beutelsbach, Mühlstraße, von 14 Uhr an mit Drohnentwettfliegen, Versteigerung von Pflanzen und imkerlichen Geräten sowie Informationen rund um die Biene.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. S-Klasse: Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 13.30 Uhr zur Wanderung durchs Strümpfelbachtal. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung im Gailsbach bei Mainhardt mit Einkehr im „Forellenparadies Frohnfalls“. Treff um 9 Uhr am Rathaus Hegnach zur Fahrt mit dem Pkw.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Turnier der E-Junioren um 9 Uhr; Turnier der D-Junioren um 13 Uhr.

Mo, 15.7. WÖGE – Wohnen in Arbeitsstiftung. Informations- und Arbeitstreffen um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz

30, von 20 Uhr an: Organisatorisches zum Projektfortschritt.

Do, 18.7. TB Beinstein, Abteilung Singen. Chorprobe am Rathausbrunnen um 18 Uhr, die Veranstaltung ist bewirtet.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 5. und 12. Juli. – Fibromyalgie- und Trockengymnastik-Termine mittwochs im DRK-Haus im Eisental von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Osteoporosegymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr; am 10. und am 17. Juli. Wassergymnastik dienstags im Strümpfelbacher Bad, Kirschblütenweg 8, Weinstadt: am 9. und 16. Juli. – Warmwasser-Gymnastik im Hallenbad Korb, donnerstags um 14.15 Uhr; am 4. und am 11. Juli. – Anmeldung und Informationen und zu den Kursen für Jung und Alt unter 59107.

DRK, Ortsverein Waiblingen. Angebote in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa“ – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr freitags um 8.30 Uhr sowie um 10.15 Uhr; – Osteoporosegymnastik dienstags um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr; – Yoga mittwochs um 10.30 Uhr; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ donnerstags um 9.30 Uhr; – Bewegung mit Musik und Tanz donnerstags um 9.30 Uhr. – Kurse außerhalb des DRK-Hauses: Gedächtnistraining montags um 11 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde; – Wassergymnastik donnerstags um 10 Uhr im Hallenbad Waiblingen; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ dienstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus; – Bewegung mit Musik/Tanz donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. – Informationen unter 55955 (Anrufbeantworter, Rückruf erfolgt).

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbären“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Einladung zur Gemeindefreizeit von 31. Oktober bis 3. November 2013 nach Michaelsberg auf der Alb. Informationen unter 9650965 und im Internet auf der Seite www.lkg-waiblingen.de.

Waiblingen-Süd Vital logo and text: Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – Wandern: Wanderung mit Besichtigung des Skulpturenpfads am Korber Kopf am Mittwoch, 10. Juli, Treff um 9.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen (Bussteig 7) zur Fahrt mit dem Bus nach Korb; Mittagsrast im Schützenhaus geplant, Informationen unter 1653354. – Jogging: freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Xco-Shape: dienstags um 18.15 Uhr und um 19.30 Uhr und donnerstags um 18.30 Uhr. – Badminton: donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr (nicht am 25. Juli). – Folkloreabend: donnerstags um 10 Uhr (nicht am 25. Juli). – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht am 26. Juli). – Breckdance und Bodenakrobatik: samstags um 12 Uhr. – Tai Bo: freitags um 20 Uhr. – „Volleyball“: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – Kick4Kids: mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (auf Anmeldung), nicht am 26. Juli. – „Mum-Style“ (Aufbautraining für junge Mütter – Babys bis 18 Monate können mitgebracht werden – freitags um 10 Uhr, mit Anmeldung. Informationen unter 0160 446621 bei Liane Cataldi oder in der Geschäftsstelle.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – Wandern: Wanderung mit Besichtigung des Skulpturenpfads am Korber Kopf am Mittwoch, 10. Juli, Treff um 9.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen (Bussteig 7) zur Fahrt mit dem Bus nach Korb; Mittagsrast im Schützenhaus geplant, Informationen unter 1653354. – Jogging: freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Xco-Shape: dienstags um 18.15 Uhr und um 19.30 Uhr und donnerstags um 18.30 Uhr. – Badminton: donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr (nicht am 25. Juli). – Folkloreabend: donnerstags um 10 Uhr (nicht am 25. Juli). – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht am 26. Juli). – Breckdance und Bodenakrobatik: samstags um 12 Uhr. – Tai Bo: freitags um 20 Uhr. – „Volleyball“: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – Kick4Kids: mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (auf Anmeldung), nicht am 26. Juli. – „Mum-Style“ (Aufbautraining für junge Mütter – Babys bis 18 Monate können mitgebracht werden – freitags um 10 Uhr, mit Anmeldung. Informationen unter 0160 446621 bei Liane Cataldi oder in der Geschäftsstelle.

Musikschule Unteres Remstal logo and text: Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Das neue Musik-Schuljahr beginnt am 1. September. Auch Kurse in Block-, Sopran- oder Altblockflöte gehören dazu. Anmeldungen sind schon jetzt möglich.

Frauen im Zentrum – FraZ logo and text: „Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnische Mühle, Bürgermühlenweg 11, 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, 54806. Aktuell: „Strickcafé“ am Samstag, 6. Juli, von 14 Uhr an. – Stammtisch am Dienstag, 9. Juli, um 19 Uhr. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 12. Juli, um 19.30 Uhr. – „FraZ auf Fahrt ins Schloss Ludwigsburg“ am Sonntag, 14. Juli, Fahrt mit dem Bus um 11.25 Uhr (ausführliche Informationen, auch zur Terminsicherheit, unter 52263).

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr (neue Uhrzeit) und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr (neue Uhrzeit) von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. – Aktuelle Angebote: „Siebdruck I“ für Jugendliche und Erwachsene, Einsteigerkurs am Samstag, 6. Juli, um 11 Uhr. – „Jenseits von Bleistift und Pinsel – Zeichnung“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 13. Juli, um 11 Uhr. – „Fotografie für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 20. Juli, um 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 21. Juli, um 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Sommeratelier für Kinder von sechs Jahren an von Montag, 29. Juli, bis Freitag, 2. August, jeweils von 10 Uhr bis 12.30 Uhr. – „Dem Geheimnis der dunklen Kammer auf der Spur – Camera Obscura“ für Teilnehmer zwischen acht und 15 Jahren am Montag, 5. oder am Dienstag, 6. August, jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; am Mittwoch, 7. oder am Donnerstag, 8. August, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Kleine Kunstakademie für Senioren: „Dichter, Radler und Rebellen“, Kunstgespräch für Senioren in der aktuellen Ausstellung am Samstag, 13. Juli, um 11 Uhr. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter 5001-660. Kunstvermittlung zur Ausstellung: „Maledale oder Marmelade?“ – Kinder von acht Jahren an probieren sich in Spiegelschrift am Freitag, 5. Juli, um 14.30 Uhr. – „Kunstgenuss zur Kaffezeit“, am Dienstag, 16. Juli, um 14.30 Uhr tauschen sich die Besucher der aktuellen Ausstellung bei Kaffee und Kuchen darüber aus.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Küchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuell: Diavortrag: „Hirsau als Vorbild – ein Ausflug zu den Beispielen der Hirsauer Schule“ am Donnerstag, 4. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 10. Juli, um 14.30 Uhr. – Sommerferien-Programm: Anmeldungen werden in beiden Foren (Forum Nord: Manfred Häberle, 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de) entgegengenommen. Das Angebot: „Vogelsbauernhof und Alpirsbach im Schwarzwald“, Ausflug am Mittwoch, 24. Juli, Abfahrt um 8 Uhr am Forum Mitte und um 8.15 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 26 Euro. – „Zum ältesten Kunstwerk der Menschheit – Archäopark Vogelherd“, Ausflug nach Niederstotzingen auf der Schwäbischen Alb am Mittwoch, 31. Juli, Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte und um 13 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 16 Euro. – Film: „The Tree of Life – der Baum des Lebens“ am Mittwoch, 7. August, um 17 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Eintritt: fünf Euro. – „Schloss Remseck“, Ausflug am Mittwoch, 14. August, Abfahrt um 13.45 Uhr am Forum Nord und um 14 Uhr am Forum Mitte. Fahrt: sieben Euro, Eintritt frei, Spenden erbeten. – „Weinstube Amalienhof im Bottwartal – Speisen in besonderer Atmosphäre“ am Mittwoch, 21. August, Abfahrt um 16 Uhr am Forum Nord und um 16.15 Uhr am Forum Mitte. Fahrt: acht Euro. – „Würzburg und Veitshöchheim“, Ausflug mit Stadtführungen und Schifffahrt am Mittwoch, 28. August, Abfahrt um 7.30 Uhr am Forum Mitte und um 7.45 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 29 Euro.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr (neue Uhrzeit) und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr (neue Uhrzeit) von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. – Aktuelle Angebote: „Siebdruck I“ für Jugendliche und Erwachsene, Einsteigerkurs am Samstag, 6. Juli, um 11 Uhr. – „Jenseits von Bleistift und Pinsel – Zeichnung“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 13. Juli, um 11 Uhr. – „Fotografie für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 20. Juli, um 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 21. Juli, um 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Sommeratelier für Kinder von sechs Jahren an von Montag, 29. Juli, bis Freitag, 2. August, jeweils von 10 Uhr bis 12.30 Uhr. – „Dem Geheimnis der dunklen Kammer auf der Spur – Camera Obscura“ für Teilnehmer zwischen acht und 15 Jahren am Montag, 5. oder am Dienstag, 6. August, jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; am Mittwoch, 7. oder am Donnerstag, 8. August, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Kleine Kunstakademie für Senioren: „Dichter, Radler und Rebellen“, Kunstgespräch für Senioren in der aktuellen Ausstellung am Samstag, 13. Juli, um 11 Uhr. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter 5001-660. Kunstvermittlung zur Ausstellung: „Maledale oder Marmelade?“ – Kinder von acht Jahren an probieren sich in Spiegelschrift am Freitag, 5. Juli, um 14.30 Uhr. – „Kunstgenuss zur Kaffezeit“, am Dienstag, 16. Juli, um 14.30 Uhr tauschen sich die Besucher der aktuellen Ausstellung bei Kaffee und Kuchen darüber aus.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Küchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuell: Diavortrag: „Hirsau als Vorbild – ein Ausflug zu den Beispielen der Hirsauer Schule“ am Donnerstag, 4. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 10. Juli, um 14.30 Uhr. – Sommerferien-Programm: Anmeldungen werden in beiden Foren (Forum Nord: Manfred Häberle, 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de) entgegengenommen. Das Angebot: „Vogelsbauernhof und Alpirsbach im Schwarzwald“, Ausflug am Mittwoch, 24. Juli, Abfahrt um 8 Uhr am Forum Mitte und um 8.15 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 26 Euro. – „Zum ältesten Kunstwerk der Menschheit – Archäopark Vogelherd“, Ausflug nach Niederstotzingen auf der Schwäbischen Alb am Mittwoch, 31. Juli, Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte und um 13 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 16 Euro. – Film: „The Tree of Life – der Baum des Lebens“ am Mittwoch, 7. August, um 17 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Eintritt: fünf Euro. – „Schloss Remseck“, Ausflug am Mittwoch, 14. August, Abfahrt um 13.45 Uhr am Forum Nord und um 14 Uhr am Forum Mitte. Fahrt: sieben Euro, Eintritt frei, Spenden erbeten. – „Weinstube Amalienhof im Bottwartal – Speisen in besonderer Atmosphäre“ am Mittwoch, 21. August, Abfahrt um 16 Uhr am Forum Nord und um 16.15 Uhr am Forum Mitte. Fahrt: acht Euro. – „Würzburg und Veitshöchheim“, Ausflug mit Stadtführungen und Schifffahrt am Mittwoch, 28. August, Abfahrt um 7.30 Uhr am Forum Mitte und um 7.45 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 29 Euro.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Küchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuell: Diavortrag: „Hirsau als Vorbild – ein Ausflug zu den Beispielen der Hirsauer Schule“ am Donnerstag, 4. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 10. Juli, um 14.30 Uhr. – Sommerferien-Programm: Anmeldungen werden in beiden Foren (Forum Nord: Manfred Häberle, 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de) entgegengenommen. Das Angebot: „Vogelsbauernhof und Alpirsbach im Schwarzwald“, Ausflug am Mittwoch, 24. Juli, Abfahrt um 8 Uhr am Forum Mitte und um 8.15 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 26 Euro. – „Zum ältesten Kunstwerk der Menschheit – Archäopark Vogelherd“, Ausflug nach Niederstotzingen auf der Schwäbischen Alb am Mittwoch, 31. Juli, Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte und um 13 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 16 Euro. – Film: „The Tree of Life – der Baum des Lebens“ am Mittwoch, 7. August, um 17 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Eintritt: fünf Euro. – „Schloss Remseck“, Ausflug am Mittwoch, 14. August, Abfahrt um 13.45 Uhr am Forum Nord und um 14 Uhr am Forum Mitte. Fahrt: sieben Euro, Eintritt frei, Spenden erbeten. – „Weinstube Amalienhof im Bottwartal – Speisen in besonderer Atmosphäre“ am Mittwoch, 21. August, Abfahrt um 16 Uhr am Forum Nord und um 16.15 Uhr am Forum Mitte. Fahrt: acht Euro. – „Würzburg und Veitshöchheim“, Ausflug mit Stadtführungen und Schifffahrt am Mittwoch, 28. August, Abfahrt um 7.30 Uhr am Forum Mitte und um 7.45 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 29 Euro.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Küchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuell: Diavortrag: „Hirsau als Vorbild – ein Ausflug zu den Beispielen der Hirsauer Schule“ am Donnerstag, 4. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 10. Juli, um 14.30 Uhr. – Sommerferien-Programm: Anmeldungen werden in beiden Foren (Forum Nord: Manfred Häberle, 20533911, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de) entgegengenommen. Das Angebot: „Vogelsbauernhof und Alpirsbach im Schwarzwald“, Ausflug am Mittwoch, 24. Juli, Abfahrt um 8 Uhr am Forum Mitte und um 8.15 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 26 Euro. – „Zum ältesten Kunstwerk der Menschheit – Archäopark Vogelherd“, Ausflug nach Niederstotzingen auf der Schwäbischen Alb am Mittwoch, 31. Juli, Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte und um 13 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 16 Euro. – Film: „The Tree of Life – der Baum des Lebens“ am Mittwoch, 7. August, um 17 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Eintritt: fünf Euro. – „Schloss Remseck“, Ausflug am Mittwoch, 14. August, Abfahrt um 13.45 Uhr am Forum Nord und um 14 Uhr am Forum Mitte. Fahrt: sieben Euro, Eintritt frei, Spenden erbeten. – „Weinstube Amalienhof im Bottwartal – Speisen in besonderer Atmosphäre“ am Mittwoch, 21. August, Abfahrt um 16 Uhr am Forum Nord und um 16.15 Uhr am Forum Mitte. Fahrt: acht Euro. – „Würzburg und Veitshöchheim“, Ausflug mit Stadtführungen und Schifffahrt am Mittwoch, 28. August, Abfahrt um 7.30 Uhr am Forum Mitte und um 7.45 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 29 Euro.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Küchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuell: Di

Staufer spielen im Schwanen

Like it? – „Gefällt mir nicht mehr“

Sieben Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse haben sich am Staufer-Gymnasium zu einer Theater-AG zusammengefunden und auch gleich eine Eigenproduktion mit ganz aktuellem Anlass auf die Beine gestellt. „Gefällt mir nicht mehr“ haben sie gemeinsam mit ihrer Lehrerin Franziska Gawehn geschrieben, inszeniert und spielen es an zwei Tagen im Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße 4: am Freitag, 12. Juli 2013, und am Samstag, 13. Juli, stehen jeweils um 19.30 Uhr Noah Dietrich, Maria Hauber, Johanna Beerlage, Sonja Mühleisen, Katharina Schober, Selina Münz und Franziska Welss auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Und darum geht es: was bedeutet Freundschaft in Zeiten, in denen man per Mausclick Freunde „adden“ kann und ebenso leicht auch Freundschaften beendet? Was machen soziale Netzwerke aus den „echten“ Freundschaften? Wie viel bedeutet ein „like“? Und muss man wirklich täglich „on“ sein, um nicht zum Außenseiter zu werden? Leon begibt sich in die Welt von Facebook und seine Freunde, Freundin und Familie mit ihm. Verschiedene Handlungsstränge verbinden sich zu einem komplexen und doch individuellen Bild von dem, welche Rolle „Facebook & Co.“ im Leben junger Menschen spielen können.

Städtisches Orchester

Sommerliches Konzert

Für das Sommerkonzert der „Sinfonietta“ im Städtischen Orchester am Sonntag, 14. Juli 2013, um 19 Uhr (Einlass um 18.30 Uhr) sind die Karten bei der Buchhandlung Hess und der Tourist-Information sowie bei den Orchestermitgliedern erhältlich. Die Eintrittspreise: zwölf Euro, für Schüler sechs Euro (an der Abendkasse 15 Euro und acht Euro). Auf dem Programm stehen das „Konzert für Violine und Orchester D-Dur“ von J. Brahms mit dem Solisten Alex Jussow und die Sinfonie Nr. 6 („Pastorale“) von L. van Beethoven. Als Solist ist der junge Geiger Alex Jussow aus Stuttgart zu hören, der in seiner bisherigen Karriere schon zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen hat und bei großen Musikfestivals als Solist und mit bekannten Orchestern auftritt. Auch zu Rundfunk- und Fernsehaufnahmen war er eingeladen und wirkte außerdem bei verschiedenen Aufnahmen für CDs mit. Seit April belegt er den Masterstudiengang für Violine an der Universität der Künste in Berlin.

Die Leitung des Konzerts hat Margret Urbig. Veranstalter ist der Förderverein der Sinfonietta Waiblingen. Ausführliche Informationen sind im Internet unter www.sinfonietta-waiblingen.de zu finden.

Premiere am 7. Juli

Ein liebestoller Spaziergang

Carola Petzold hat während des Weihnachtsmarkts die Kunsthandwerksausstellung „art-erwandt“ herausgegeben und ist dabei über den Marktplatz gewirbelt. Von Waiblingen inspiriert, hat sie einen „liebestollen“ Stadtpaziergang entwickelt, der am Sonntag, 7. Juli 2013, seine Premiere hat. Los geht's um 15 Uhr, Treffpunkt ist der Hochwachturm. Es sind noch Tickets zu haben. Bis Oktober steht die neue Stadtführung dann jeden ersten Sonntagmittag im Monat auf dem Programm der WTM (Wirtschaft-, Tourismus-, Marketing-GmbH Waiblingen). Tickets für 14 Euro einschließlich Sekt und einer süßen Überraschung sind in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, erhältlich. Informationen gibt's auch im Internet unter www.wtm-waiblingen.de.

Die aus Leipzig stammende Theaterputzfrau Carola Petzold (Babette Walter) zog es vor mehr 20 Jahren – frisch verliebt in den Schwaben Karl Heinz – nach Waiblingen. Ihre erste große Liebe. Groß, schön, stark. Dann ging er, sie blieb. Mittlerweile schrubbt sie nicht nur die Bretter, die die Welt bedeuten, sondern fegt mit „ausgeklopptem“ Spaß durch die Gassen und Plätze als Stadtführerin des romantischen Waiblingens. Da, plötzlich kommt ein Anruf von Karl Heinz, er sei am Abend im Städtle und wolle sie treffen. Jetzt kommt Frau Petzold in Fahrt. An jeder Ecke lauern Erinnerungen.

Ein Treffen im romantischen Apothekergarten mit Sekt und Musik scheint zum Greifen nah. Dieser Tag muss happy enden. Verliebt in Waiblingen!



Neuer Stadtrundgang durch Waiblingen: „Frisch verliebt“. Premiere am Sonntag, 7. Juli, um 15 Uhr. Treffpunkt beim Hochwachturm.



Kultur im Bürgerzentrum – dies bedeutet zahlreiche Genres, die nach individueller Vorliebe im Fest- oder Wahl-Abonnement gebucht werden können. Der Verkauf der Fest-Abonnements hat begonnen, Wahl-Abonnements gibt es von 5. August an. Die Bilder zeigen (v.l.n.r.): „Der letzte Vorhang“ mit Suzanne von Borsody und Gunbert Warns, Foto: Braun; „Loriot“ mit Heinz Rennhack, Foto: Lotz; die israelische Klarinetistin Sharon Kam, Foto: Helbig; den Schauspieler Dominique Horwitz, Foto: privat; und die Sopranistin Simone Kermes, Foto: Strehlau. Montage: Mogck

Kultur im Waiblinger Bürgerzentrum: jetzt das Abonnement für die neue Saison wählen

Nationale und internationale Größen auf der Bühne

Freuen Sie sich in der Spielzeit 2013/14 auf nationale und internationale Größen aus Schauspiel und Musik sowie auf neue Talente im Bürgerzentrum Waiblingen. Der Verkauf von Fest-Abonnements hat begonnen – der Verkauf von Wahl-Abonnements und Einzelkarten beginnt am 5. August 2013.



Als Weltpremiere kann man die musikalische Zusammenarbeit der gefeierten Sopranistin Simone Kermes – Sängerin des Jahres 2011 – mit dem „Alliage Quintett“ in Waiblingen erleben. Ebenso wird die international bekannte israelische Klarinetistin Sharon Kam mit dem Kam-Porat-Trio im Bürgerzentrum auftreten. Den feierlichen Abschluss der Konzertreihe bildet das große interreligiöse Konzert in Verbindung mit den Heimattagen Baden-Württemberg 2014. Ensembles für jüdische und türkische Vokalmusik in der Deutschland verbinden gemeinsam mit der Michaelskantorei, dem Kirchenchor St. Antonius, dem Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche und dem Waiblinger Kammerorchester musikalisch die Religionen.

Die Reihe „Literatur plus“ wird mit erstklassigen Stimmen aus Schauspiel und Film fortgeführt: der bekannte Schauspieler Dominique Horwitz sowie die vielfach ausgezeichnete Fritzi Haberlandt gastieren mit musikalisch untermalten Lesungen.

Mit Suzanne von Borsody kommt eine weitere bekannte Schauspielerinnen ins Bürgerzentrum. Für ihre Darstellung in dem Stück „Der letzte Vorhang“ des Renaissance Theaters Berlin bekam sie den Berliner Publikumspreis „Goldener Vorhang“ verliehen. Aus Anlass des 450. Geburtstags von William Shakespeare gastiert 2014 das Theater an der Ruhr mit der Komödie „Was ihr wollt“, das beim Theaterfest 2012 in Nordrhein-Westfalen in der Kategorie „Beste Inszenierung“ ausgezeichnet wurde. Zur Loriot-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen gastiert das Theater Eisenach mit Heinz Rennhack in Waiblingen, das ein Wiedersehen mit Loriots dramatischen Werken besichert. Einmal mehr präsentiert Eric Gauthier mit seinen Gästen in einer Tanzgala

exklusiv für Waiblingen einen Querschnitt durch den modernen Balletttanz.

Abonnenten erleben Kultur auf ihrem gewohnten Sitzplatz und sparen dabei mehr als ein Drittel gegenüber der Einzelkartenpreise. Zudem erhalten die Abonnenten einen Gutschein, mit dem sie eine zusätzliche Veranstaltung aus dem gesamten Spielplan zum ermäßigten Preis besuchen können. Außerdem sind die Abonnement-Karten an Dritte übertragbar. Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talaue 4,

Igudesman & Joo am 7. Juli im Bürgerzentrum zu Gast

Für moderne Klassik begeistern

Aleksey Igudesman & Hyung-ki Joo sind am Sonntag, 7. Juli 2013, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums zu Gast. Nachdem der ursprüngliche Konzerttermin im Februar wegen einer Verletzung des Geigers verschoben werden musste, holen die beiden Künstler ihr Konzert in Waiblingen jetzt nach.



Igudesman & Joo sind zwei klassische Musiker, die die Musikwelt in den vergangenen Jahren mit ihrer Show „A Little Nightmare Music“ erobert haben. Sie verbinden darin Humor mit klassischer Musik und Aspekte aus der Popkultur auf hohem Niveau. Der Wunsch der beiden ist es, Klassik einem breiten und jungen Publikum zugänglich zu machen und zugleich das traditionsbewusste Publikum zum Staunen zu bringen und zu begeistern.

Die zwei Ausnahmekünstler lernten einander im Alter von zwölf Jahren an der renommierten „Yehudi Menuhin School“ in England kennen und sind seitdem unzertrennliche Freunde und künstlerisch schaffende Kollegen. Im Jahr 2004 kreierten die beiden in der Tradition von Victor Borge und Dudley Moore

☎ 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de. Öffnungszeiten Abo-Büro: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum Waiblingen erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt. Zusätzliche Informationen gibt es im Abo-Büro im Bürgerzentrum, ☎ 2001-22, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de, und im Internet unter www.buergertzentrum-waiblingen.de.

Sommernachtskino:

„Der große Gatsby“ gewinnt



15. WAIBLINGER SOMMERNACHTSKINO
Do. 25.07. - Di. 30.07.2013
Theater- und Konzertsaal
Bürgerzentrum Waiblingen

68 Kinointeressierte haben abgestimmt und mit 27 Stimmen „Den großen Gatsby“ zum Wunschfilm gewählt. Dieser wird am Samstag, 27. Juli 2013, im Sommernachtskino Waiblingen auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz über die Leinwand flimmern: Nachwuchsautor Nick Carraway kommt 1922 nach New York City und trifft dort auf eine Welt, die von Reichtum, wilden Partys, lockerer Moral und Schwarzhandel geprägt ist. Carraway begegnet dem mysteriösen Millionär Jay Gatsby, der ihn in die ihm so fremde Welt einführt. In New York trifft Carraway auch auf seine Cousine Daisy, die mit dem adligen Frauenhelden Tom Buchanan liiert ist und eine ehemalige Geliebte von Gatsby ist. Immer tiefer wühlt Carraway in die glamouröse Welt der Reichen mit all ihren Illusionen.

Eröffnet wird das 15. Waiblinger Sommernachtskino am Donnerstag, 25. Juli, mit der schwäbischen Komödie „Die Kirche bleibt im Dorf“. Es folgen die Filme

- „Lincoln“ am Freitag, 26. Juli
- „Ziemlich beste Freunde“ am Sonntag, 28. Juli
- „Schlussmacher“ am Montag, 29. Juli, und
- „Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger“ am Dienstag, 30. Juli.

Programme sind in der Tourist-Info, Scheuergasse 4, und in zahlreichen Waiblinger Geschäften erhältlich. Informationen gibt es außerdem im Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Die Eintrittskarten für das Sommernachtskino sind ausschließlich an der Abendkasse zum Preis von acht Euro erhältlich, kein Vorverkauf. Die Filme werden bei jedem Wetter gezeigt, außer bei Hagel oder Sturm.

Die Gewinner, die sich an Filmwahl beteiligt haben, werden schriftlich benachrichtigt. Veranstalter des 15. Waiblinger Sommernachtskinos ist der Traumpalast Waiblingen in Zusammenarbeit mit der Wirtschafts-, Marketing- und Tourismus-GmbH.

Im Herzen der Stadt

„Kleine Marktmusik“ unter freiem Himmel



Die in festliches Licht getauchten Fachwerkbauwerke rings um den Markt geben am Donnerstag, 18. Juli 2013, um 20 Uhr wieder eine malerische Kulisse für die „Kleine Marktmusik“ ab, zu der das Städtische Orchester gemeinsam mit der Stadt Waiblingen einlädt. Von 19.30 Uhr an ist die Veranstaltung bewirtet, der Eintritt ist frei.

Zum Auftakt sind das Jugend-Aufbauorchester und das Jugendorchester des Städtischen Orchesters zu hören, im Anschluss daran präsentiert das im Wettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnete Trompeten-Quartett der Musikschule Unteres Remstal Klänge von Barock bis Jazz, beispielsweise „Trumpet Voluntary“ von William Boyce, „Kalinka“ von Ivan Petrovich Larionov, „Bolero“ von Ernest S. Williams, „Love Walked In“ von Gershwin oder „Trompetengalopp“ von Paolo Baratto.

Verdis 200. Geburtstag

Das Große Bläserorchester ist aus Anlass des 200. Geburtstags Verdis mit Auszügen aus dessen Opern zu hören: mit der Ouvertüre aus „Giovanna D'Arco“, mit „Coro dei gitani“ aus „Il Trovatore“ oder dem „Gran Finale – Atto II“ aus „Aida“.

Die Durchfahrt durch die Kurze Straße ist von 19 Uhr bis 22 Uhr gesperrt. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.

Hinauf auf den Hochwachturm

Das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick. Im Turm werden in der Achim-von-Arnim-Stube Zeichnungen von Gerhard von der Grinten zum historischen Roman „Die Kronenwächter“ gezeigt sowie die Ausstellung „Staufer-Mythos“.

Fotogruppe in Bittenfeld

Die Auslese der 25

Eine Auslese ihrer Werke stellt die Fotogruppe Schwanen, der 25 Fotografen angehören, noch bis Ende Juli im Rathaus Bittenfeld, Schulstraße 3, aus. Die Gruppe hat im November 2012 einen Querschnitt ihrer in den vergangenen zehn Jahren entstandenen Bilder in einer ersten Ausstellung im Schwanen gezeigt. Öffnungszeiten des Bittenfelder Rathauses: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Weitere Informationen zur Fotogruppe Schwanen: www.fotogruppe-schwanen.de.

Waiblinger Büchereien

Im Sommerclub die Leselaune für Wochen „anheizen“



Bei der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt dreht sich am Donnerstag, 4. Juli 2013, alles um den Philosophen Gottfried Wilhelm Leibnitz. Stefan Neller und Jonas Kabsch diskutieren von 18.30 Uhr an mit ihren Gästen. Eintritt frei.

Auf ins Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache gibt es am Freitag, 5. Juli, um 15.30 Uhr. Im Mittelpunkt stehen die „Bremer Stadtmusikanten“. Für Kinder von vier Jahren an. Eintritt frei.

Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“

Der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ lädt Kinder und Jugendliche von 16. Juli bis 27. September ein, neue Bücher zu entleihen, zu lesen und zu bewerten, um im Anschluss einen Preis zu gewinnen. Der „Junior-Club“ bittet die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe eins bis vier zur attraktiven Schmökerunde, der „Teenie-Club“ hält sein Angebot für die Fünft- bis Siebtklässler parat. Bis zum 27. September muss die Lektüre bearbeitet sein, da-

nach werden Büchergutscheine und andere tolle Preise verlost. Eine Abschluss-Party gibt es außerdem: am 16. Oktober für die Teenies, am 17. Oktober für die „Junioren“. Anmelden können sich die Teilnehmer in der Stadtbücherei, einen „Junior-Club“ gibt es erstmals in den Ortsbüchereien.

Bücherei aktiv im Umweltschutz

Das Umweltbundesamt stellt Bibliotheken insgesamt 500 Energiesparpakete zur Verfügung – dabei ist auch die Stadtbücherei Waiblingen, ihr steht ein Paket zur Verfügung, das kostenlos entliehen werden kann. Damit lässt sich zum Beispiel der Stromverbrauch durch den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Das für eine Woche entleihbare Energiesparpaket enthält außer einem Strom-Messgerät auch wichtige Informationen zum Energiesparen. Das Messgerät zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchenden Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Gerätes an, auch im ausgeschalteten Zustand. Die jährlichen Betriebskosten können ebenfalls ermittelt werden. Im Angebot der Stadtbücherei gibt es zusätzlich Medien zu den Themen Energiesparen und Klimaschutz.

Die No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz veröffentlicht

Stromspartipps im Internet: www.Strom-wen.de. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz angeboten.

Fotoausstellung: die Rems

Fotografien von Margot Schröder, „Die Rems – der ruhig fließende Wasserlauf“, von der Quelle bis zur Mündung, sind bis Samstag, 10. August, zu sehen. Parallel zur Ausstellung wird ein Gewinnspiel angeboten, Informationen dazu in der Bücherei.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.



In-Kraft-Treten des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiete Hohenacker“, Planbereich 41, Gemarkung Hohenacker

Der Gemeinderat hat am 26. Juni 2013 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I 2004, S. 2414) mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. 2000 S. 581) mit Änderungen den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiete Hohenacker“, Planbereich 41, Gemarkung Hohenacker, als Satzung beschlossen.

Maßgebend ist der Lageplan des Fachbereiches Stadtplanung vom 30. Oktober 2012 mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung vom 5. November 2012. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem abgedruckten Lageplan schwarz gestrichelt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften in Kraft.
Der Bebauungsplan, die Satzung über Örtliche Bauvorschriften und die Begründung werden zu jedermanns kostenloser Einsicht während der Öffnungszeiten beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG (Mo, Di, Mi, Fr 8.30-12 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) und beim Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 4. OG (Mo, Di, Mi, Fr 8.30-12 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen kostenlos Auskunft gegeben.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Satz 1 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Soweit der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder von solchen aufgrund der GemO zustande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Waiblingen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2



GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen: Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in

den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Waiblingen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
Waiblingen, 27. Juni 2013
Fachbereich Stadtplanung



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Hohenacker“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2013 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Hohenacker“, Planbereich 41, 43 und 45, Gemarkung Hohenacker, zugestimmt.

Das Plangebiet liegt entlang der Ortsdurchfahrt Hohenacker (Karl-Ziegler-Straße). Es beinhaltet folgende Bereiche der Ortsdurchfahrt:
- östlich der Karl-Ziegler-Straße zwischen Blaumeisenweg und Flurstück Nr. 296
- östlich der Karl-Ziegler-Straße zwischen Flurstück Nr. 289 und Flurstück Nr. 395
- westlich der Karl-Ziegler-Straße zwischen Flurstück Nr. 70/2 und Bergstraße
- westlich der Karl-Ziegler-Straße zwischen Flurstück Nr. 251 und Flurstück Nr. 893

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem abgedruckten Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften bestehen aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 11. März 2013. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 11. März 2013 beigefügt. Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan werden in der Zeit von **12. Juli 2013 bis 12. August 2013** – je **einschließlich** beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30-16 Uhr, Do 8.30-18.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr) und im Rathaus Hohenacker während der Öffnungszeiten (Mo, Di, Fr 8.30-12.30 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) öffentlich ausliegen.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung).

Für ausführlichere Informationen steht Frau Schwarz unter ☎ 07151 5001- 546 zur Verfügung.
Waiblingen, 27. Juni 2013
Fachbereich Stadtplanung

In-Kraft-Treten des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Misch- und Gewerbegebiete Hegnach“, Planbereich 31 und 32, Gemarkung Hegnach

Der Gemeinderat hat am 26. Juni 2013 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I 2004, S. 2414) mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. 2000 S. 581) mit Änderungen den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Misch- und Gewerbegebiete Hegnach“, Planbereich 31 und 32, Gemarkung Hegnach, als Satzung beschlossen.

Maßgebend ist der Lageplan des Fachbereiches Stadtplanung vom 9. Mai 2012/19. Juni 2012 mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung vom 28. Januar 2013. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem abgedruckten Lageplan schwarz gestrichelt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften in Kraft.

Der Bebauungsplan, die Satzung über Örtliche Bauvorschriften und die Begründung werden zu jedermanns kostenloser Einsicht während der Öffnungszeiten beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG (Mo, Di, Mi, Fr 8.30-12 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr), und beim Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 4. OG (Mo, Di, Mi, Fr 8.30-12 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr), bereit gehalten. Über den

Inhalt wird auf Verlangen kostenlos Auskunft gegeben. Unbeachtlich werden gemäß § 215 Satz 1 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Soweit der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder von solchen aufgrund der GemO zustande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Waiblingen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen: Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Waiblingen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
Waiblingen, 27. Juni 2013
Fachbereich Stadtplanung

Die Stadt Waiblingen bietet Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit:

- **Bundesfreiwilligendienst** (ehemals Zivildienst)
- **Freiwilliges Soziales Jahr**

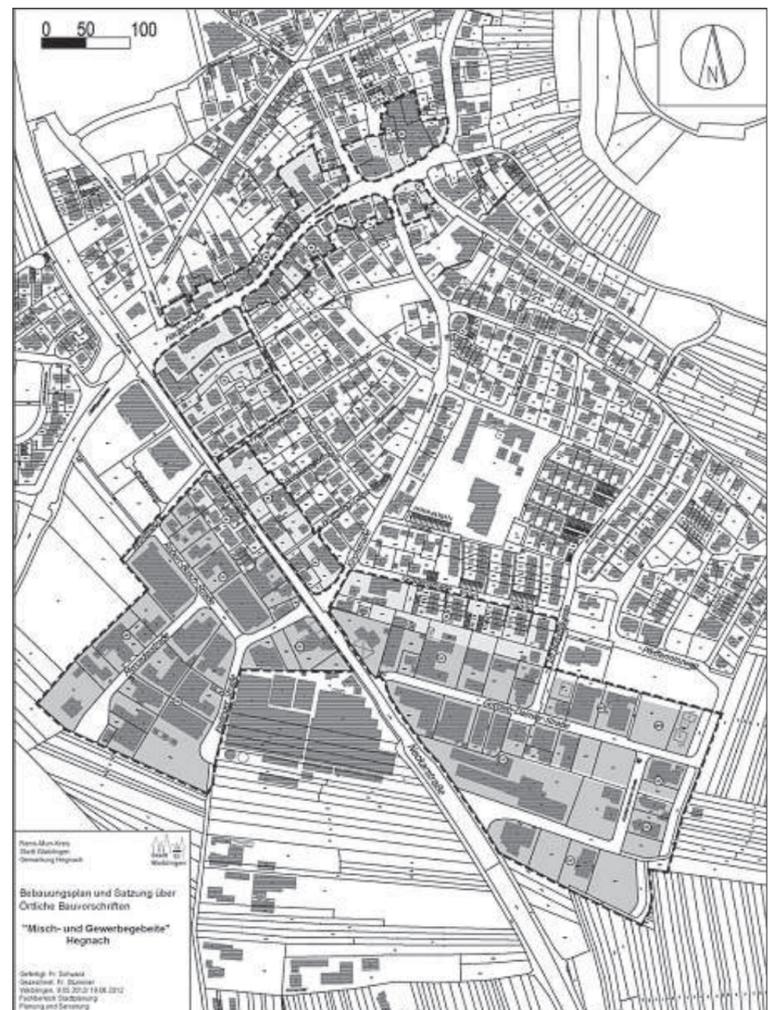
Informationen unter ☎ 5001-265.
Bewerbungen an KJF@waiblingen.de.

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde.
Waiblingen, im Juli 2013
Abteilung Ordnungswesen

Zwangsversteigerung am 10. Juli abgesagt

Im Weg der Zwangsvollstreckung sollte am Mittwoch, 10. Juli 2013, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Sitzungssaal 153, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden: Zwei-Zimmer-Wohnung im sechsten Obergeschoss, Im Sämann 73 in Waiblingen, Wohnfläche ca. 49 m², Baujahr ca. 1970/72, Sondernutzungsrechte an Abstellraum Nr. 190 im 1. UG und Pkw-Stellplatz Nr. 190 in der Tiefgarage (Angaben ohne Gewähr).
Der Versteigerungstermin wurde abgesagt. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.
Stuttgart-Bad Cannstatt, 3. Juli 2013
Amtsgericht





In-Kraft-Treten des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Mischgebiete Ortsmitte Neustadt“, Planbereich 51 und 52, Gemarkung Neustadt

Der Gemeinderat hat am 26. Juni 2013 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I 2004, S. 2414) mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. 2000 S. 581) mit Änderungen den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Mischgebiete Ortsmitte Neustadt“, Planbereich 51 und 52, Gemarkung Neustadt, als Satzung beschlossen.

Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung vom 1. Februar 2013. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem abgedruckten Lageplan schwarz gestrichelt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften in Kraft.

Der Bebauungsplan, die Satzung über Örtliche Bauvorschriften und die Begründung werden zu jedermanns kostenloser Einsicht während der Öffnungszeiten beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG (Mo, Di, Mi, Fr 8.30-12 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) und beim Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 4. OG (Mo, Di, Mi, Fr 8.30-12.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen kostenlos Auskunft gegeben.

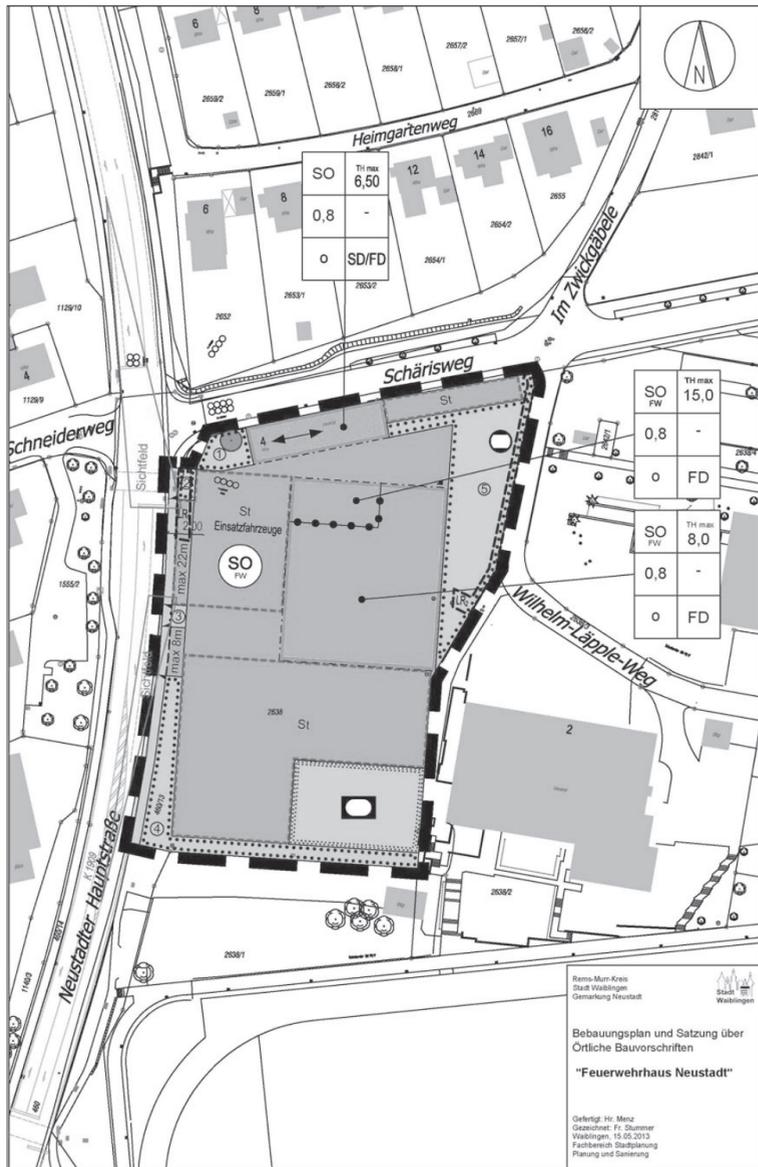
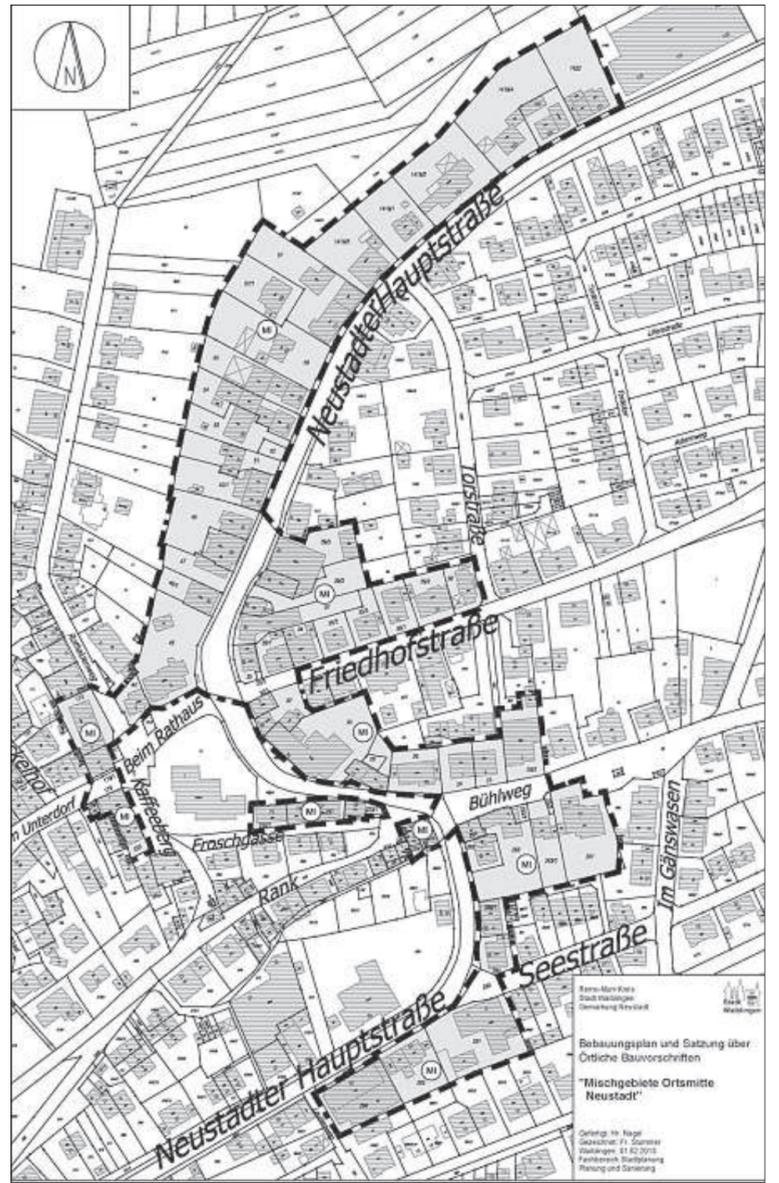
Unbeachtlich werden gemäß § 215 Satz 1 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes

und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Soweit der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder von solchen aufgrund der GemO zustande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Waiblingen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen: Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Waiblingen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Waiblingen, 27. Juni 2013
Fachbereich Stadtplanung



In-Kraft-Treten des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiete Neustadt“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt

Der Gemeinderat hat am 26. Juni 2013 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I 2004, S. 2414) mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. 2000 S. 581) mit Änderungen den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiete Neustadt“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt, als Satzung beschlossen.

Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung vom 10. Oktober 2012. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem abgedruckten Lageplan schwarz gestrichelt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften in Kraft.

Der Bebauungsplan, die Satzung über Örtliche Bauvorschriften und die Begründung werden zu jedermanns kostenloser Einsicht während der Öffnungszeiten beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG (Mo, Di, Mi, Fr 8.30-12 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) und beim Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 4. OG (Mo, Di, Mi, Fr 8.30-12 Uhr, Do 14.30 - 18.30 Uhr) bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen kostenlos Auskunft

gegeben. – Unbeachtlich werden gemäß § 215 Satz 1 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Soweit der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder von solchen aufgrund der GemO zustande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvor-

schrift gegenüber der Stadt Waiblingen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen: Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Waiblingen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Waiblingen, 27. Juni 2013
Fachbereich Stadtplanung



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Feuerwehrhaus Neustadt“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2013 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Feuerwehrhaus Neustadt“, Planbereich 52, Gemarkung Neustadt, zugestimmt.

Begrenzt wird der Geltungsbereich im Osten durch den Wilhelm-Läpple-Weg und dessen Verlängerung an der östlichen Grenze zum Flurstück 2638 in südlicher Richtung, im Süden durch die südliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 2638 und deren Verlängerung bis zur Neustädter Hauptstraße, im Westen durch die Neustädter Hauptstraße und im Norden durch den Schärsweg.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem abgedruckten Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 15. Mai 2013. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 15.

Mai 2013 beigefügt.

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan werden in der Zeit vom 12. Juli 2013 bis 12. August 2013 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30-16 Uhr, Do 8.30-18.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr) und im Rathaus Neustadt während der Öffnungszeiten (Mo, Mi, Fr 8.30-12.30 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) öffentlich ausliegen.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung).

Für ausführlichere Informationen steht Herr Menz unter ☎ 07151 5001-535 zur Verfügung. Waiblingen, 27. Juni 2013
Fachbereich Stadtplanung

Einwurfzeiten bedenken

In Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, nur werktags und nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Es wird dringend gebeten, die Einwurfzeiten zu beachten. Waiblingen, im Juni 2013
Abteilung Ordnungswesen

Neuwahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in der öffentlichen Sitzung am 26. Juni 2013 die Vorschlagsliste für die Neuwahl der Schöffen und Schöffen für die anstehenden fünf Geschäftsjahre beschlossen. Die vom Gemeinderat beschlossene Vorschlagsliste liegt nach § 36 Abs. 3 Satz 1 GVG (Gerichtsverfassungsgesetz) von Freitag, 5. Juli 2013, an für eine Woche zu jedermanns Einsicht im Rathaus Waiblingen, Ebene 5, Zimmer 503, aus. Sie kann dort während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Innerhalb einer Woche nach Ablauf der genannten Auflegungsfrist kann schriftlich oder zu Protokoll bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 33, Einspruch gegen die Vorschlagsliste erhoben werden. Der Einspruch kann nur damit begründet werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen worden sind, die nach § 32 GVG (Gerichtsverfassungsgesetz) nicht aufgenommen werden dürfen oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 GVG).

Waiblingen, 4. Juli 2013
Andreas Hesky
Oberbürgermeister



500 Euro: ein Gewinn zum 50-Jahr-Jubiläum

(red) „50 Jahre in Bewegung“ ist das Motto beim Schulfest der Rinnenäckerschule in Waiblingens Süden am 19. Juli. Und weil die Grundschule in diesem Jahr ein halbes Jahrhundert alt wird und dieses Jubiläum der Kreissparkasse Waiblingen zu Ohren gekommen ist, hat sie an die Zahl 50 einfach eine Null gehängt und so erhielt Schulleiterin Christina Stark (Bildmitte) am Dienstag, 2. Juli 2013, einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Die Dritt- und Viertklässler des Schulorchesters unter der Leitung von Juliane Neumann (ganz links) überraschten die Gäste, KSK-Filialleiter Frank Herrmann, KSK-Abteilungsleiter Privatkunden Volker Hildenbrand, und KSK-Filialdirektor Wolfgang Ilg, mit ihrer Melodie „Here's to go“ im Schulhof. Dass das Motto in der Schule gelebt werde, hätten die Kinder wahrhaft gezeigt, dankte Ilg den Schülerinnen und Schülern für ihre Vorführung. Mit einem Augenzwinkern bat er die Schulleiterin die Spende gewinnbringend einzusetzen, denn den Kindern gehöre die Zukunft und in die Zukunft gehöre investiert. Erster Bürgermeister Martin Staab dankte den Vertretern der Kreissparkasse, dass sie die Schule in ihrem Wirken für die Kinder unterstützen. Foto: Redmann

„Waiblingen erfrischt“ in den Sommermonaten immer donnerstags

Gemütlicher Ausklang am Abend

Beginnen Sie den Feierabend donnerstags von 4. Juli bis 5. September doch mit „Waiblingen erfrischt“! Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH lädt zum Ausklang des Alltags und bei Live-Musik zu einem Schlückchen Weiß-, Rosé- oder Rotwein von 17 Uhr bis 20 Uhr beim Herbergsbrunnen ein. Ein kleiner Snack und Erfrischendes ohne Alkohol sind ebenfalls im Angebot. An zehn Abenden, immer donnerstags, sind bei guter Wetterlage all diejenigen eingeladen, die in geselliger Runde ausgesuchte Tropfen hiesiger Wengerter verkosten wollen.



Egal ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, Sekt, Secco oder Edelbrand – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weinerzeugnisse lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Den passenden Rahmen bietet hierfür die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“. Donnerstagsabends schenkt bis September von 17 bis 20 Uhr immer ein anderes Weingut aus Waiblingen oder der näheren Umgebung seine erlesenen Tropfen aus. Dazu erklingt Live-Musik von wechselnden Bands und Solokünstlern, leckere Snacks und alkoholfreie Getränke runden das Angebot ab. Die Probierabende bei „Waiblingen erfrischt“ sind immer für eine Neuentdeckung gut. Wer seinen persönlichen Favoriten gefunden hat, der kann den Wein gleich vor Ort erwerben.

Den Auftakt macht am 4. Juli von 17 Uhr an das Weingut Singer aus Korb-Steinreinach. Die Reben von Julian und Barbara Singer wachsen an den wärmsten Steilhängen des Remstals. Korber Kopf, Steinreinacher Hörnle und Kleinhappacher Kopf bieten das ideale Terroir für

kräftige, gehaltvolle Rotweine und ausgesuchte Weißweine aus heimischen und internationalen Rebsorten. „Tradition trifft Moderne“ lautet die Philosophie des jungen Korber Weinguts, die in einem naturverbundenen Weinbau und einer schonenden Vinifizierung mit viel Liebe zum Detail ihre Umsetzung findet.

An den weiteren Donnerstagen folgen die Waiblinger Vinothek Ars-Bibendi (11. Juli), das Weingut Medinger aus Kernen-Stetten (18. Juli), das Waiblinger Berufsbildungswerk in Kooperation mit Sigrun Trinkle (25. Juli), das Weingut Schwegler aus Weinstadt-Endersbach (1. August), das Weingut Kuhnle aus Weinstadt-Strümpfelbach (8. August), das Weingut Wilhelm aus Weinstadt-Strümpfelbach (15. August), das Weingut Häußermann aus Waiblingen-Neustadt (22. August), das Weingut Lorenz aus Winnenden-Hanweiler (29. August) sowie das Weingut Klopfer aus Weinstadt-Großheppach (5. September).

Die musikalische Unterhaltung kommt unter anderem von „Chuckoo Too“, „Zeitensprung“, „Sündikat“ und dem „Hot Swing Trio“.

Französische Tage

Der Marktplatz in Blau-Weiß-Rot



Quiche-Lorraine, Ziegenkäse, Merguez, Schnecken und Co., dazu gibt es eine Vielzahl französischer Weine und Champagner. Von Samstag, 13., bis Montag, 15. Juli 2013, kommen Freunde der französischen Lebensart auf dem Waiblinger Marktplatz wieder auf ihre Kosten. Die bewährten Maitres Metzgerei Weißschuh, Bäckerei Schöllkopf und Bégue's Bistro stimmen auf den Urlaub mit französischen Leckerbissen ein. Neu in diesem Jahr ist Leos Fischhalle, der als Nachfolger von Seybolds Fischhalle die Besucher mit Spezialitäten verwöhnt.

Zwischen Lavendel, einem Segelboot und französischer Musik machen das Genießen und Probieren von ausgewählten Weinen noch mehr Spaß. Im „Weinhäusle“ warten ausgesuchte Weine, Cremant und Champagner darauf, verkostet zu werden. Daneben gibt es eine französische Variante des Apérol Sprizz sowie Pastis. Ice Bags sorgen dafür, dass Weißwein & Co auch bei sommerlichen Temperaturen auf den Tischen frisch bleiben.

Die Öffnungszeiten der Französischen Tage sind am Samstag, 13. Juli, von 19 bis 23 Uhr, am Sonntag, 14. Juli, von 11 bis 23 Uhr und am Montag, 15. Juli, von 11 bis 23 Uhr.

Apothekergarten

Kräuter-Führung im Juli

Der Apothekergarten, malerisch zwischen der Nikolauskirche und der Hahnshen Mühle eingebettet, ist schon seit einiger Zeit wieder geöffnet. Täglich lädt er von 10 Uhr bis 18 Uhr zu einem kleinen Kräuterumgang oder zu einer Verschnaufpause mit Blick auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem Gießwasser geschöpft wird. Eine kostenlose Kräuterführung wird am Samstag, 20. Juli 2013, um 10 Uhr angeboten. Treffpunkt ist vor dem Garten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Amtliche



Bekanntmachungen

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Stiftungsgebäude Eva Mayr-Stihl Stiftung“

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2013 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Stiftungsgebäude Eva Mayr-Stihl Stiftung“, Planbereich 01.01, Gemarkung Waiblingen, gefasst.

Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 15. Mai 2013.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

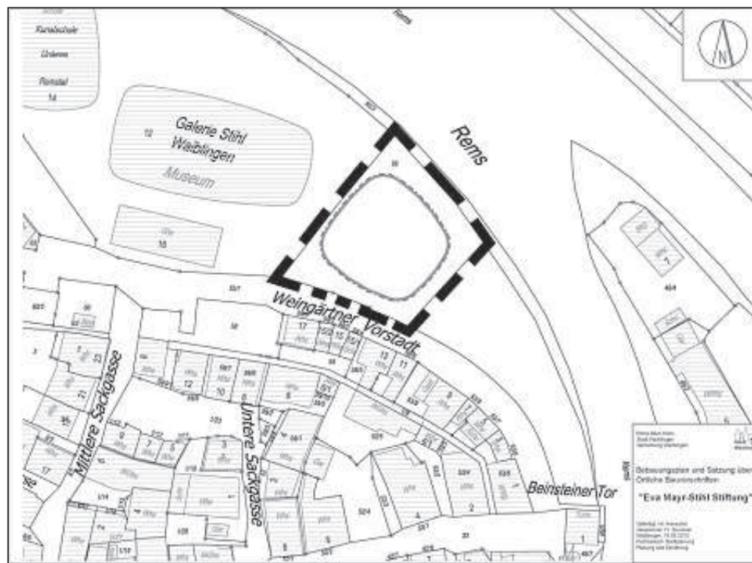
2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehend aufgeführte Lageplan, die Vorentwurfsplanung und die Kurzerläuterung liegen von **12. Juli bis 2. August 2013** – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30-16 Uhr, Do 8.30-18.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Herr Henschel unter ☎ 07151 5001-354 zur Verfügung.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am **16. Juli 2013 von 18 Uhr** an im Ratssaal des Rathauses Waiblingen öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Waiblingen, 27. Juni 2013
Fachbereich Stadtplanung



Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Dienstag, 9. Juli 2013, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 16 Uhr.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung TAGESORDNUNG

1. Umbau des Regenüberlaufbeckens Tulpenweg – Baubeschluss
2. Verschiedenes
3. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. European Energy Award – Maßnahmenplan 2014-2015
3. Bebauungsplan „Westlich der Stuttgarter Straße – Fachmarktzentrum Waiblingen“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.09, Gemarkung Waiblingen – erneuter Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes
4. Bebauungsplan „Mischgebiete Neustädter Straße/Badstraße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 05.01, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
5. Bebauungsplan „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Bittenfeld“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereiche 21, 23 und 24, Gemarkung Bittenfeld – Satzungsbeschluss
6. Bebauungsplan „Entwicklungszentrum – Gewerbegebiet Brücklesacker IV“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
7. Bebauungsplan „Gerbergärten“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.04, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
8. Marktplatz – Verbesserung der Infrastruktur – Baubeschluss
9. Bauwerksunterhaltung Boshbrücke, 2. Bauabschnitt – Vergabe
10. Änderung der Friedhofsgebührenordnung

11. Änderung der Friedhofsordnung
12. Rinnenäckerschule – Neubau einer Ganztagschule – Standortbestimmung – Planungsbeschluss
13. Sanierung der zwei westlichen Teildachflächen der Comeniuschule – Vergabe Dachdeckerarbeiten
14. Familienzentrum Waiblingen – Anpassungsarbeiten ans Gebäude und die Hofflächen im Zuge der Baumaßnahme – Vergabe von Leistungen
15. Neubau einer Doppelsporthalle am Staufer-Schulzentrum – Vergabe von Bauleistungen
16. Verschiedenes
17. Anfragen

Am Mittwoch, 10. Juli 2013, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Einrichtung von drei Gemeinschaftsschulen in Waiblingen zum Schuljahr 2014/15 im Staufer-Schulzentrum, im Salier-Schulzentrum und an der Friedensschule Neustadt
3. Antrag einer Fraktion zur Änderung der Gebührenordnung für die städtischen Kindertageseinrichtungen und die kommunalen Betreuungseinrichtungen an den Grundschulen der Stadt Waiblingen
4. Investitionsförderung zum Neubau einer Kindertageseinrichtung der Montessori KinderWelten gGmbH
5. Vorverlegung des verkaufsoffenen Sonntags anlässlich des Martinimarktes in Waiblingen
6. Sonderprogramm „60-80-100“ zur Umsetzung des Unterdreijährigen-Kinderbetreuungs-Rechtsanspruchs in Waiblingen
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Am Donnerstag, 11. Juli 2013, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Kunstschule Unteres Remstal – Rückblick 2012 und Ausblick 2013
3. Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbands „Neckar-Elektrizitätsverband“ (NEV)
4. Allgemeine Finanzprüfung der Stadt Waiblingen durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) 2007-2010 – Verfügungsmittel Ortschaftsräte (Prüfungsbemerkung A 17) – mündlicher Bericht
5. Annahme von Spenden
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Änderungen bitte melden!

Das Verzeichnis aller Vereine, Organisationen und sonstigen Institutionen ist in der Internet-Darstellung der Stadt auf den Seiten www.waiblingen.de zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, nimmt Daniela Wolf von der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement Änderungen entgegen, die entweder per E-Mail an daniela.wolf@waiblingen.de oder telefonisch unter ☎ 07151 2001-22 mitgeteilt werden können. Dies gilt auch für die Sportvereine, die im Sportportal ihre Daten selbst pflegen, und die Vereine in den Ortschaften, damit eine zentrale Datenpflege gewährleistet werden kann.

Die Stadtverwaltung Waiblingen bietet jungen Leuten die Möglichkeit, unter einer Vielzahl von interessanten und anspruchsvollen Ausbildungsberufen zu wählen:

- Bachelor of Arts – Public Management
- Bachelor of Arts – Sozialwesen (Kinder- und Jugendarbeit)
- Bauzeichner/-in
- Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek)
- Gärtner/-in (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau)
- Praktikantenstellen für den Beruf des/der staatlich anerkannten Erziehers/Erzieherin
- Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/-in
- Verwaltungswirt/-in

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen finden Sie auf unserer Homepage: www.waiblingen.de

Bei Interesse bewerben Sie sich für das Jahr 2014 bitte mit Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse oder des Schulabschlusszeugnisses bis zum 30. September 2013 bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an die Ausbildungsleiterin, Frau Golombek, ☎ 07151 5001-285, oder per E-Mail an stefanie.golombek@waiblingen.de wenden.

Öffentliche Zustellung

Der Firma Omnichack UG (haftungsbeschränkt), letzter ermittelter Betriebsitz Marktstraße 5, 71332 Waiblingen, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Der Firma wird hiermit die Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 213, einzusehen.

Waiblingen, 27. Juni 2013
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben

Taubenfüttern ist verboten!

Das Füttern von Stadttauben ist auf Grund der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das regelmäßige Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit dieser Tiere stark gefördert. Da vier bis sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben in kurzer Zeit erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester der Vögel sind in der Regel von Milben und anderen Schädlingen befallen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern. Waiblingen, im Juli 2013
Abteilung Ordnungswesen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.